This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

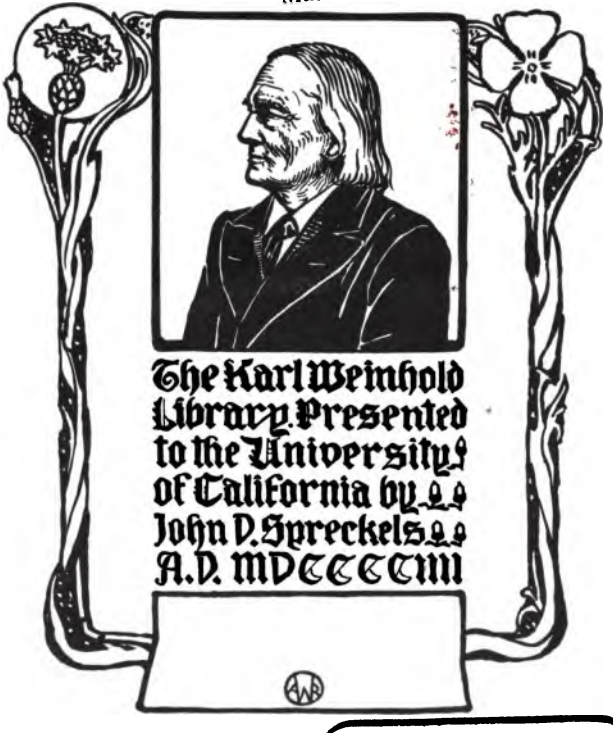
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
B 3 898 497
CR
4759
T5

Main Lib.


The Karl Weinhold
Library. Presented
to the University
of California by
John D. Spreckels
A.D. MDCCCCIII

Teutonic Knights, Laws, stat
etc.

Das

Ordensbuch

der Brüder

vom deutschen Hause St. Marien

zu Jerusalem,

zum ersten mal in der ältesten Abfassung
nach einer Pergamenturkunde
des dreizehnten Jahrhunderts

herausgegeben

von

Ottmar F. H. Schönhuth,
ordentlichem Mitglied der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft
zu Bern, der historischen zu Freiburg im Breisgau, Ehrenmitglied
der beiden Alterthumsvereine zu Würtemberg und Baden so
wie des würtembergischen Vereins für Vaterlandskunde.

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA.

Verlag von Ulrich Landherr.
1847

CR4759
T5

Gedruckt bei Nic. Müller, Hofbuchdrucker in Wertheim.

Dem ersten Geschichtschreiber des deutschen Ordens,

Ritter **Johannes Voigt,**

Geheimen Regierungsrath, Professor und Direktor

des geheimen Archivs zu Königsberg,

aus innigster

Verehrung und Hochachtung

gewidmet

von dem Herausgeber.

159671

Vorwort.

Vierzig Jahre sind bereits verflossen, seit Dr. Ernst Hennig zu Königsberg die Statuten des deutschen Ordens nach dem Originalexemplar herausgegeben. Letzteres war eines jener drei Exemplare, welche der Ordensmeister Conrad von Elrichshausen im Jahr 1442 abfassen, und in den drei Hauptsitzen des Ordens, Marienburg, Horneck und Riga niederlegen ließ. Zwei dieser Exemplare sind verloren gegangen, das dritte, eine prächtige Handschrift, wird gegenwärtig noch zu Königsberg aufbewahrt. Sie enthält die Statuten des deutschen Ordens nach der durch oben genannten Hochmeister veranstalteten Revision, vermöge welcher die älteren und neueren Statuten in ein Ganzes verschmolzen und aufs Neue konfirmirt wurden. Diese erste Ausgabe, bei welcher der verdiente Herausgeber noch 5 Handschriften verglich, ist so selten geworden, daß sie selbst in namhaften Bibliotheken kaum mehr zu bekommen ist. Schon darum war ein erneuerter Abdruck dieser Statuten längst ein von Freunden der Deutschordens-Geschichte gefühltes Bedürfniß. Diesem kommt einer Seits die vorliegende Ausgabe entgegen, andrer Seite bietet sie etwas ganz Neues, indem sie nicht den im Jahr 1442 festgesetzten Canon, der aus Verordnungen verschiedener Hochmeister besteht, sondern nur das älteste sogenannte Ordenbuch in buchstäblich getreuem Abdruck liefert. Die Freunde der Deutschordens-Geschichte erhalten hier jenes ehrwürdige Denkmal in seiner einfachen ursprünglichen Gestalt, das Ordenbuch der Brüder vom deutschen Haus St. Marien

zu Jerusalem, das am deutlichsten das innere Leben und Wesen des ritterlichen Ordens abspiegelt, wie die Ritter in jener Zeit waren, da sie dem Kranken Oel in die Wunde träufelten, während sie mit dem Schwerdt das heilige Grab schützten, und den Feind ihres Glaubens bekämpften; wie sie waren, als noch das Gelübde der Armuth bei dem Orden galt, und seine Mitglieder durch Entbehrung sich stark fühlten; als die Meister des Ordens noch nicht um ihretwillen Länder eroberten, und der Glanz der Krone neben dem prangenden Fürstenmantel ihre Augen noch nicht verblendete und ihr Herz bethörte. Als die Hochmeister für nöthig fanden, da und dort an den Satzungen zu ergänzen und zu erläutern, oder ganz neue hinzuzufügen, da war die schönste Zeit des Ordens schon vorüber, und es war nimmer jene gottgeheiligte Innung, seine Mitglieder bildeten nicht mehr jene göttliche Ritterschaft auf Erden, die ein Stolz der Christenheit war.

Ueber die Zeit der Abfassung des ältesten Ordensbuchs der deutschen Ritter läßt sich nichts Zuverlässiges behaupten. In die ersten Zeiten der Gründung des Ordens können wir sie nicht setzen, da der Inhalt des Buchs selbst dagegen spricht. Einmal erzählt der sogenannte Prolog von der Stiftung des Ordens, was gewiß nicht der Fall wäre, wenn nicht die Gründung desselben in eine schon ziemlich vergangne Zeit gehören würde; und dann enthält der Artikel der sogenannten Gewohnheiten eine Aufzählung mehrerer Ordensprovinzen, die nicht so gar frühe gestiftet wurden, wie z. B. der ersten Commende zu Preußen, in Litthauen u. d. gl.

Auf jeden Fall jedoch fällt die Abfassung dieser ursprünglichen Ordenssatzungen noch in die Zeit des Aufenthalts der deutschen Ritter in Palästina, und zwar vor das Jahr 1270. In dem schon angeführten 8. Artikel der Gewohnheiten ist von dem Schloß Starkenberg die Rede, das die Kreuzfahrer auf erobertem Boden gegründet hatten. Im Jahr 1271 wurde dieses Schloß von den Sarazenen den deutschen Rittern abge-

nommen, demnach konnte nach dieſer Zeit das Amt eines Caſtellans dieſer Burg nimmer unter den Aemtern des Ordens aufgeführt werden, wie es in jenem Artikel geſchieht. Daraus läßt ſich ſchließen, daß mehre Satzungen ſchon vor dem Jahr 1271 verfaßt wurden, zu einer Zeit, da Schloß Starkenberg noch dem deutſchen Orden gehörte.

Aus einer vielleicht nur ein Jahrzehent ſpäteren Zeit ſtammt auch die Handſchrift, welche vorliegender Ausgabe des älteſten Ordensbuchs buchſtäblich zu Grund gelegt wurde. Eine genaue Beſchreibung derſelben möge hier ſtehen.

Die Handſchrift beſteht aus 113 Blättern von linirtem feinem Pergament in klein Quart. Blatt 1 enthält das den Ordensrittern vorgeſchriebene Gebet von einem Schreiber des XV. Jahrhunderts.

Blatt 2 — 7 gibt ein ſchön geſchriebenes Calendarium, in dem ſonderbarer Weiſe nur der Todestag des Hochmeiſters Hermann von Salze angemerkt iſt. Eine Seite leer, dann folgt auf 9 Seiten die Inhaltsanzeige mit rothen römiſchen Capitelzahlen. Mit dem 13. Blatt fangen die Satzungen an, und füllen 95 Blätter und eine Viertelsſeite. Jede Seite hat 20, manchmal auch 19 Zeilen. Die Schrift läuft unabgeſetzt fort, und hat nur da, wo Regeln, Geſetze und Gewohnheiten ſich ſcheiden, einen leeren Raum. Die Ueberſchriften der einzelnen Capitel (Artikel) ſind faſt dieſelben, wie ſie in der Inhaltsüberſicht angegeben ſind, und mit rother Dinte geſchrieben. Die Anfangsbuchſtaben der Capitel ſind ziemlich groß, und bald mit rother bald blauer Farbe gemalt; unmittelbar neben dieſen Buchſtaben ſteht die rothe Capitelzahl, die aber im Abſchnitt von den Geſetzen nicht richtig angegeben iſt, daher eine Berichtigung vorgenommen worden iſt. Auch in den Capiteln ſelbſt kommen größere Buchſtaben vor, die gewöhnlich roth durchſtrichen ſind. Unterſcheidungszeichen finden ſich keine andere, als das Punkt, welches bei den Worten mehr gegen oben als unten ſteht, und zuweilen auch die Stelle des

Comma vertritt. Die Blattseiten haben ganz oben die Ueberschrift, zur Linken Die, zur Rechten Regele u. s. w.

Abbreviaturen hat die sonst schön geschriebene Handschrift mehrere: vn, de, ma mit einem Queerstrichlein oben stehen für vnt, den, man, auch e mit Queerstrichlein kommt am Schluß der Worte vor und steht theils für en, theils em. Am häufigsten finden wir die Abbreviaturen wid'(er) meist'(er) d'(er) and'en (eren) brvde(dere) ɔmendur für commendur.

Zweimal kommen in der Handschrift absichtliche Lücken vor, die mit ... ausgefüllt sind. Zuverlässig haben diese Zeichen keinen andern Zweck, als dem darauffolgenden Satze größeren Nachdruck zu geben.

Am Schluß der Satzungen und der angehängten sogenannten Venien, so wie der Aufnahmsfeierlichkeit, stehen die Worte:

Finit liber ordinis fratrum de domo theutonicorum.

Die nun folgenden Blätter waren linirt, scheinen aber Anfangs leer gewesen zu seyn, und wurden etwas später von einer andern Hand geschrieben. Sie enthalten unter der Aufschrift:

Diz sint die nuowen Gesetzde

die neuen Satzungen, welche Conrad von Feuchtwangen, der 12. Hochmeister, auf dem Capitel zu Marburg gegeben. Sie füllen 6 Blätter, weniger $\frac{1}{2}$ Seite, und sind sehr zierlich geschrieben. Darin kommen dieselben Abbreviaturen vor, wie in den älteren Satzungen; außer dem noch d' für daz. Größere rothe Buchstaben stehen, so oft es heißt: Wir setzen u. s. w. Als Unterscheidungszeichen findet man außer dem Punkt noch das Comma. Die Sprache darin betreffend, so gleicht sie mehr der fränkischen Mundart, während die älteren Satzungen in reiner alemannischer Mundart geschrieben sind.

Diese neuen Satzungen sind wohl um dieselbe Zeit in unsere Handschrift eingetragen worden, als sie von dem Hochmeister Conrad von Feuchtwangen gegeben wurden. Letzteres geschah im Jahr 1292. Somit hätten wir ungefähr die Zeit der Abfassung der ganzen Handschrift. Sie kann nicht nach dem Jahre

1292 geschrieben seyn, sonst wären gewiß auch die neuen Satzungen des Hochmeisters Gottfried von Hohenlohe (vom Jahr 1297) mit aufgenommen worden; ja der vorangehende Theil des Ordensbuchs muß schon früher geschrieben worden seyn, denn die Satzungen Conrads von Feuchtwangen sind auf den vom ersten Schreiber leer gelassenen Blättern erst nachgetragen worden. Auch geben sich die Schriftzüge der voranstehenden Satzungen auf den ersten Anblick als älter zu erkennen. Darum glauben wir behaupten zu dürfen, daß unsere Handschrift zu den ältesten der noch vorhandenen gehöre, ja selbst diejenige an Alter übertreffe, welche dem von Dr. Ernst Hennig gedruckten Originalexemplar zu Grunde lag. In letzterem ist der erste Theil der Satzungen, die sogenannte Regel, nach einer unter Luther von Braunschweig, dem 16. Hochmeister, (ums Jahr 1334) verfaßten Handschrift copirt worden.

Auch die ursprüngliche Heimath unserer Handschrift möchte sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit erweisen lassen. Schon die rein schwäbische Mundart, in der die alten Satzungen abgefaßt sind, verweist sie ins Schwabenland. Diese Annahme läßt sich durch Folgendes noch weiter begründen. Am Schluß der ganzen Handschrift, ganz unten am Rand, ist mit ziemlich verblichener Dinte von flüchtiger Hand geschrieben:

Arnolt d. Langenstein miles fundator hujus domus.

Zuverlässig haben diese Worte eine Beziehung zu der Handschrift selbst, und sind, wenn sie auch erst im XIV. Jahrhundert beigeschrieben wurden, nicht ohne Bedeutung. Arnold von Langenstein, ein Ritter aus dem Höhgau am Bodensee, wo noch jetzt die alte auf Felsen gebaute Burg zu sehen ist, gab im Jahr 1282 mit Bewilligung seines Lehensherrn, des Abts von Reichenau, nebst seinen 4 Söhnen Arnold, Berthold, Friedrich und Hug, lauterlich und durch Gottes Willen an den deutschen Orden uf zu einem Almosen, Leib und Gut Eigen und Lehen, die Maigen Aue (Insel Mainau) u. s. w. mit Leuten und Gut. Davon sollte, so baten der Vater und die Söhne,

in der Mainau ein ewig Haus gebaut, und eine Commende geſtiftet werden; ſie ſelbſt traten in den Orden. Dieſe Stiftung beſtätigte zu Mergentheim der damals dort anweſende Hochmeiſter Conrad von Feuchtwangen. Arnold von Langenſtein — war es der Vater oder der Sohn, es läßt ſich nicht genau beſtimmen — wurde Comenthur zu Mainau, und kommt noch im Jahr 1319 vor. Der ältere Arnold von Langenſtein, der die Commende Mainau ſtiftete, war wohl auch Beſitzer unſerer Handſchrift, oder hat ſie ſogar ſelbſt geſchrieben. Durch ihn kam ſie an die Commende, zumal, wenn wir ſtatt hujus domus leſen hoc (hunc librum) donavit. Auf jeden Fall weiſen die Worte hujus domus auf den Ort hin, da ſich die Handſchrift urſprünglich befand, und dieſer bleibt immerhin die Commende Mainau. Von da aus kam ſie nach verſchiedenen Lebensſchickſalen, denen beſonders die Handſchriften unterworfen ſind, in die Hände des Herausgebers, der das koſtbare Denkmal nicht länger den Freunden der Deutſchordens-Geſchichte vorenthalten wollte.

Möge dieſer buchſtäblich treue Abdruck des uralten Ordensbuchs bei allen Freunden der Deutſchorden-Geſchichte eine freundliche Aufnahme finden.

Schriebs am 6. März 1847.

Ottmar F. H. Schönhuth,
Pfarrer zu Wachbach.

Inhalt.

Hie hebent ſich an die capitele der regele.

		Seite:
1.	von kvſcheit vnt gehorſam vnt ane eigen	9
2.	daz ſi gut vnt erbe mugen haben	9
3.	von der vriheit vnt recht zv nemene vnt zv	10
4.	von den ſpitalen zv habene	10
5.	wi man di ſichen in di ſpital entfa	10
6.	wi man der ſichen in dem ſpital pflege	11
7.	wi man der almuſen bittere ſenden ſule	12
8.	wi ſi ſvlen kvmen zv gotes dienſte	13
9.	wi dicke die brudere gotes lichām entfahen	14
10.	wi man bite vmme di lebende vnt toten	14
11.	von der habe die gegeben wirt vnſerm huſe	15
12.	wi man daz almuſen geben ſule vur di toten brudere	15
13.	von der brudere cleidere vnt betegewande	15
14.	von deme ſcheren der brudere	16
15.	wi vnt waz die brudere ſulen ezzen	17
16.	von deme zehenden des brotes	18
17.	von der brudere vaſte	18
18.	von deme abent trinkene	19
19.	wie und wa die brudere ſulen ſlafen	20
20.	von der brudere ſwigen zv haldene	20
21.	daz kein bruder inſigel habe	20
22.	wie die brudere mugen geben vnt nemen	20
23.	daz ſi nicht haben ſunderliche ſloz	21
24.	von den dingen die zv der ritterſchaft gehoren	21
25.	von dem geiegede	22
26.	wie man pflegen ſule der ſiechen brudere	23
27.	von den alden vnt den cranken bruderen	23
28.	wie minnenclich die brudere leben ſulen	23
29.	wanne man die brudere alle ſamnen ſul zv deme rate	24
30.	daz die brudere geben gut bilde den luten	25
31.	von der probacien	26
32.	wi man di kint zu dem orden entfa	26
33.	wi man zv des huſes dienſte wibeſ namen ſule entphahen	26
34.	wi man zv deme huſe di mit der e entfa	27
35.	wi man in karitate entfa oder in ſolt	27
36.	von der ſorge des meiſteres vm die brudere	28
36.	wie die brudere einander manen ſulen	29
38.	wie di brudere ſulen bezzeren	29
39.	von der ſorchvaldegen beſcheidenheit des meiſteres	29

Hie endent ſich die capitele der regele.

Hie hebent ſich die capitele der geſetzede.

		Seite:
1.	wi di brudere ſulen alle ſuntage capitel halden	31
2.	daz die ungelerten brudere nicht ſulen lernen ane vrlob	31
3.	wi man die brudere priſter ſule eren	32
4.	von den bruderen di der meiſter zv buze ſetzet	32
5.	daz di brudere die amt hant nicht geben pfennige den anderen conuentes bruderen	32
7.	daz die conuentes brudere nicht ſulen pfennige behalten vber nacht	33
8.	wie die amtlute ieriche ire amt vf antworten	33
9.	wi di lantcommendur ſulen ir capitel halden	33
10.	wi die amtlvte gutwillic ſich den anderen ſulen erbiten	34
11.	daz die brudere nicht ſulen ezzen wurze	34
12.	wie der meiſter und die geſunden brudere ſitzen ſulen an des conuentes tavelen	34
13.	von dem ezzen des meiſters zv der firmerie tavelen	35
14.	wi ein bruder tun mac ſo er beginnet ſichen	35
15.	wi der commendur den bruderen gewinnet erzte	36
16.	daz dikein bruder ſol nemen getranc	36
17.	von den gewundeten bruderen vnt ſvnderliche cranken	36
18.	von den bruderen die di quartane hant	37
19.	daz in ieglichem huſe ſi di regele vnt geſetzede	37
20.	von den bruderen die amt hant	37
21.	wi di brudere ſulen ir ſwigen halden	38
22.	wi di tuch ſulen ſin zv der begrebunge	38
23.	vm daz urlob der brudere zv bichten	38
24.	von der gotes huſere reinekeit	38
25.	wi di pfaffen eintrechtec ſin am gotes dienſt	38
26.	von vnſers herren licham	39
27.	von der werltlichen ſchulere dineſte	39
28.	daz man beſcheidenliche alle dinc tu	40
29.	daz man die regele vnt die geſetzede rechte ſchribe vnde richte	40
30.	daz di brudere die regele vnt die geſetzede mit vlize horen vnde lernen	40
31.	von dem rate des meiſters vnt der brudere	40
32.	von den di vrloub nemen von dem orden	42
33.	von den di urloub biten zv varen von dem orden	42
34.	von der iarbuze der brudere	42
35.	von deme gelouben	42
36.	von der gehorſam	43
37.	daz die minne iſt ubergulte aller guten dinge	43
38.	von der beſcheidenheit des meiſteres	44
39.	von den hochgeziten des huſes	44
40.	daz die meiſterſchaft icht zv laz ſin an deme gerichte	45
41.	von der gezvgunge vnt von deme gerichte	46
42.	von deme gerichte vnt der buze	47
33.	hie hebent ſich die gerichte unt die buze	47

Seite:

44. von den bruderen di da zv byze ſitzen 48
45. von der ſweren ſchult daz gerichte 48
46. hi hebet ſich an die ſwere ſchult 50
47. von der aller ſwereſten ſchult vnt ir gerichte 51
48. von der bruder pfaffen buze 52
49. von der erſten ſchult der bruder pfaffen 42
50. von der ſweren ſchult der bruder pfaffen 53
51. von der ſchult vnt ir buze 53
52. wie die brudere pfaffen an der ſwereſten ſchult ſulen buzen . . . 54
53. von der brudere ſuche in der buze 54
54. von der brudere iuſte zv entpfahen 54

Hie endent ſich die capitele der geſetzede.

Hie hebent ſich die capitele der gewonheit.

1. von des meiſteres tode 55
2. von der zit der welunge des meiſteres 55
3. von deme tage der welunge 56
4. von deme commendure der vber di zwelue ſol ſin in der welunge 57
5. von der gehellunge der brudere an deme meiſtere 58
6. in welcher wiſe di erwelunge geſche 58
7. wi der meiſter vnde die commendure ſulen gutes rates volgen . . 59
8. welche amtlute man mit deme capitele ſetze 60
9. von des triſores hute 60
10. von lihen vnt geben des meiſters des huſes gut 61
11. von des meiſteres beſtien vnde geſinde 61
12. wi der meiſter ane des capitels rat 61
13. wi di brudere ſulen nicht varen nach ir vrien willen 62
14. von der wandelunge der commendure 62
15. wi man des meiſters koſt nemen ſul von deme triſorere 63
16. wi man di commendiſſe vnt daz almuſen 63
17. welch zit man groz capitel halden ſule 63
18. wi man di bullen des capitels 64
19. wi von dem ambete des marſchalkes 64
20. von dem marſchalke vnde commendure 65
21. von deme commendure vnt deme marſchalke 65
22. von deme ſpitalere vnde trappirer 65
23. von des marſchalkes ambete 65
24. wi der marſchalk ane des meiſteres 66
25. von des marſchalkes amt vnt teilunge 66
26. waz zv des grozen commendures amt gehoret 66
27. von dem marſchalke vnde commendure 67
28. von der eintrechtikeit des commendures vnt marſchalks 67
29. von der rechenunge des triſoreres 68
30. waz dem bruder muzlich ſi der des meiſteres 68
31. waz zv des trappires amt gehoret 68
32. waz cleidere muzlich ſi zv habene 69
33. von dem amt des cleinen commendures 69

Seite:

34. von des triſoreres ambete 69
35. wi man der bruder knechte ſol zuchtigen 70
36. wi die brudere mit den tuchen di in gegeben 70
37. von dem amt der ſchiltknechte meiſters 70
38. von dem amt des bruders von dem ſatelhuſe 70
39. von dem amt der bruder von der cleinen ſmitten 71
40. von der zale der brudere beſtien 71
41. wi der marſchalke an ſiner ſtat mac 71
42. wi der marſchalk ſetze den turcopelier 71
43. wi vil beſtien haben ſule der commendur vnde der marſchalk . . 72
44. wi ſich di brudere nach deme gebote halden 72
45. wie ſich die brudere halden ſulen da ſie in der ſchare riten . . 72
46. wi nieman in der ſchar ſin pfert trenke 73
47. wi ſich die brudere ſulen halden ob ſich erhebet ein ſchal . . . 73
48. wi di brudere ſo man angeſt hat des gebotes ſulen warten . . . 73
49. wi di brudere herberge vahen 73
50. wi di brudere ir ſtete vor der capellen vahen 73
51. wenne der marſchalk di brudere ane vrloub des meiſteres nicht ſule ſenden 74
52. von dem ambete des ruferes 74
53. von dem amt des commendures von der ſpiſe 74
54. daz man dem meiſtere an ſiner koſt daz tv 75
55. wie die geſunden brudere gemeinſamen mit den ſiechen mugen . . 75
56. von der maze des trinkenes 75
57. von der vndertenikeit des ſpiſe commendures 76
58. von den gewapenden bruderen 76
59. von deme ſprengen des marſchalkes 76
60. von dem ambete des marſchalkes 76
61. von deme amt des priſters vnt capelleres 77
62. wie die brudere nicht vber mer ane vrloub ſulen varen 77
63. von deme brudere der zv buze ſitzet 77
Von den Venien 78
Benedictio ensis ad faciendum militem 81

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF

Der Prologus.

Diz iſt wi vnt von weme vnt wanne ſich erhaben hat der orden der bruder des duſchen huſes ſente marien von iheruſalem.

In deme namen der heiligen drivaldekeit. ſo kvnde wir allen die nv ſint. vnt noch komen ſulen. wie ſich erhaben hat. vnde von weme vnt wenne. vnde wi der orden des ſpitales ſante Marien des duſchen huſes von ieruſalem. von der geburt unſers herren. des tuſent vnt hundert vnde nvnzec iar waren. in den geziten do akers was beſezzen von den criſten. vnde mit der gotes helfe wider gewunnen wart von den handen der vngeloubigen. Zv derſelben zit in deme here da was ein teil guter lute von Bremen vnde von Lubeke. die von der mildekeit vnſers herren ſich erbarmeten vber die manicvaldegen gebrechen. die di ſichen heten in deme here. vnde begunden dis vorgenanten ſpitales vnder eime ſegele eines ſchiffes daz ein kocke geheizen iſt. da ſi die ſichen mit grozer andacht vnder brachten vnt der mit vlize pflagen. Diz cleine beginnen erbarmete den herzogen Friderich von ſwaben vnt andere die hohe herren der namen hie nach geſchriben ſten. Der erber patriarcha von ieruſalem. vnt desſelben riches kvnic heinrich. vnt der herzoge Heinrich von brabant. der da houbet was des heres. vnt der meiſter von deme ſpitale ſente Johannis. vnt der meiſter von deme tempel. Die erzebiſchoue vnt die hohen lute desſelben riches. mit der rate dirre vorgenante herzoge von ſwaben ſine lvten ſante vber mer an ſinen bruder kvnic Heinrichen. der ſint keiſer wart. daz er erwurbe von deme babeſte Celeſtino.

daz er daz vorgesagete spital bestetigete. vnt ime gebe daz leben an sichen nach deme spitale sente Johannis. vnt die ritterschaft nach deme orden des tempels. vnt dirre beider leben vnt ir vriheit. von den genaden unsers herren. vnt von der mildekeit des babestes wart gestetiget vnt gegeben deme selben spitale. Diz selbe leben ist nicht gestetiget alleine von den luten vf ertriche. sunder ez ist ouch gestetiget von gote in himelriche. wande wir lesen an den alden buchen. daz her abraham der groze patriarche streit vmme sinen bruder hern lot der gevangen was. vnt in mit strite erloste von der gevencnisse. An der widerverte begeinte ime melchisedech mit sim prisante. vnde do offente der heilige geist. daz der der die hohesten stat hat in der ecclesien. wie lib er sule haben rittere. vnt wie er sie sule entfahen mit deme segene in deme schirm der ecclesien mit sunderlicheme gunste. vnt bestetigen mit antlaze vnde mit priuilegien swaz in geistlicher gabe von guten luten gegeben wirt. Do hub sich ritterschaft von den geloubigen wider die ungeloubigen. Dise ritterschaft ist ouch die vorderste. wande sie gelobet hat daz si gotes versineniſſe. vnde sines todes wolle rechen. vnde vehten vmme daz heilige lant. daz der cristenen sin soll. daz die heiden vnder sich hant betwungen. Sente iohannes sach ouch daz ein niuwe ritterschaft von deme himele herabe gienk. Daz gesichte bezeichent vns daz die ecclesie etteliche rittere nu sol haben. der begervnge sie der ecclesien viende mit craft zv vertribene. Zv diseme gezucniſſe vuget sich wol. daz bie moyses vnde iosues ziten di rittere waren vnder den iuden. die gotes rittere waren. die striten strite die gote wol gevielen vnt die boſen vnde die vngeloubegen lute die daz heilige lant hatten besezzen nach lewen siten bestunden. vnt vertilgten sie biz uf von grunde. Her dauid was ein kunec den got selbe zv deme riche hette erwelet. darzv zv eime grozen propheten. der hatte sumeliche lute vnder sim gesinde der amt was daz sie alleine sines houbetes hutten. vnt alle die dauides houbete lageten daz sie die verterbeten. Daz was ein vorzeichen daz vnser herregot der ein

houbet ist der eccleſien. nu bi diſen iungeſten ziten ouch huter ſolde haben. Wir gedenken ouch des lobelichen ſtrites der wert vor gote was der rittere die da heizen Machabei. wie ſtercliche die durch ir e vnde den gelouben ſtriten mit den heiden die ſi twingen wolden daz ſi gotes verloukenten vnt mit ſiner helfe ſi ſogar uberwunden vnt vertiligeten. daz ſie die heiligen ſtete wider reinigeten die ſie hatten gevnreinet. vnt den vride wider macheten in deme lande. Diſen ſtriten hat nach gevolget hertecliche der heilige ritterlich orden des ſpitales ſente Marien von deme duſchen huſe. vnt hat erarnet daz er iſt geziret mit manchem erſamen gelide. wand ſie ſint rittere vnt erwelte ſtritere. die durch minne der e vnde des vaterlandes vertiligent die viende des gelouben mit einer ſtarken hant. Si ſint ouch von vberuluzziger minne entfaher der geſte vnde der pilgerime vnt der armen lute. Si ſint ouch die von mildekeit den ſichen die in den ſpitalen ligent dienent in eime brinnenden geiſte. Under diſen geliden ſint ouch pfaffen die eine werde ſtat hant. daz ſi in der zit des vrides alſo glenſternde mitten vnder in vmme loufen. vnt manen die leigen brudere daz ſie ir regele vaſte halden. vnt daz ſi in gotes dienſt tun vnt ſie berichten mit den ſacramenten. So man aber ſtriten ſol ſo ſulen ſi ſie ſterken zv deme ſtrite. vnt manen ſie daz got ouch den tot durch ſi leit an deme cruce. Alſo ſulen ſie bewaren vnt behuten beide die geſunden vnt die ſiechen. vnt ſulen allez ir dieneſt volbringen in eime ſenften geiſte. Darumme diſen ſunderlichen orden der ſich gemeinlich erbutet zv nvtze der heiligen eccleſien. an ſahen mancherleie bebeſte mit vrolichen ougen. vnt habent in erluchtet vnde beſtetiget mit mancherhande vriheite vnde priuilegien.

Diz iſt die regele der brudere vome duſchen huſe ſente marien dineſtlute.

Zu deme lobe der heiligen driualdikeit anvehet die regele der brudere vome ſpitale ſante marien des dutſchen huſes von ieruſalem. vnde iſt in dru teil vnderſcheiden. Daz erſte teil ſprichet von kuſcheit. vnde von gehorſam vnde ane eigenſchaft zv lebene. Daz ander teil ſprichet von den ſpitalen. wa vnde wie man die ſule halden. Daz dritte teil ſprichet von den dingen di die brudere ſchuldic ſin zu haldene. wie ſi gotes dineſt ſulen horen. wie dicke ſie in deme iare gotes lichamen ſulen entpfahen. wie ſie ſulen biten vor die lebenden vnde vor die toten. von ir cleideren. von ir ſcherene. von ir ezzene vnde ir trinkene. von deme almuſen zv gebene. von der vaſten. von der collacien. von deme ſlafhuſe. von deme ſlafene. von deme ſwigene. von briuen zv ſendene vnde zv entpfahene. von gebene. von wechſelen. von nemene. von ſlozzen. von den dingen die zv der ritterſchaft gehorent. von deme iagen. von den ſichen bruderen. von den alden. von der gemeinde. von der geſelleſchaft der brudere. von der ladunge der brudere zv deme rate. von den bruderen die da ſint vf der wegeuerte. von der probacien. von der entpfaunge der kinde. wie man wibeſnamen entpfahen ſule zv des huſes dineſte. wie man die mit der e ſint vnde andere vriunde zv deme huſe entpfahe. wie man die in karitate vnde vmme lon dienent ſule entpfahen. von der ſorge des meiſters vmme die brudere. von der manunge. von der rugunge di die brudere ſulen tun einander. von der brudere buze. von der regelen vnverwandelunge.

I. Diz iſt von kuſcheit vnt gehorſam vnde ane eigenſchaft zv lebene vnt ſin gebot.

Dri dinc ſint die gruntveſte eines ieglichen geiſtlichen lebenes. vnde ſint geboten in dirre regelen. Daz erſte daz iſt kuſcheit ewecliche. Daz andere iſt verziunge eigenes willen. daz iſt gehorſam vntz in den tot. Daz dritte iſt antheiz armutes. daz er ane eigenſchaft lebe ſwer entpfehet diſen orden. Diſe dri dinc bildent vnde ſtellent den begebenen menſchen nach vnſerme herren ieſu criſto. der da kuſche was. vnt bleib an deme mute vnt an deme libe. Der do groz armvte an ſiner geburte anehub da man bewant in mit cranken tvchelinen. Daz armute volgete ouch ime al ſin lebenmite. biz daz er ouch nacket gehienc durch vns an deme cruce. Er hat vns ouch bilde gehorſam gegeben. wand er ſinem vater gehorſam was biz in den tot. Sus hat er die heiligen gehorſam in ime ſelbe geheiliget. wan er ſprach. Ich bin nicht kvmen zv tune minen willen. ſunder mines vaters willen der mich da hat geſant. Ouch ſchribet vns ſente lucas. daz iheſus mit marien vnde ioſeph varende von ieruſalem in vndertenic was. An diſen drin dingen. kuſcheit. gehorſam. zv lebene ane eigenſchaft. liget dirre regelen craft ſo gar. vnd blibet alſo vnbewegelich. daz der meiſter des ordenes dikeinen gewalt hat iemane vrloub zu gebene wider diſen drin dingen. wende do man einez zv breche ſo were wol die regele alle zvbrochen.

II. Daz ſie gut vnde erbe mugen haben in der gemeinde vnt lant vnt lute.

Doch mugen die brudere durch die grozen koſt di zv vil luten. vnde zv den ſpitalen. vnt zv der ritterſchaft. vnt zv den ſichen. vnt zv den armen luten gehoret. haben varende gut vnt erbe in deme gemeinen namen ires ordens vnt ires capitels. zv beſitzene lant vnt eckere. wingarten. mulen. veſtene. pfarren. capellen. zenden. vnt ſuſgetane dinc nach deme daz in ir priuilegie verlihent. Si mugen ouch lute. wib vnde man. knechte vnde dirne zv ewiclicheme rechte beſitzen.

III. Von der vriheit vnde recht zv nemen vnt zv tune den luten.

So ein ieglich geiſtlich leben mit priuilegien vnt vriheiten des ſtules von rome iſt vzgenumen von werltlicheme gerichte. So iſt daz billich daz dirre heilige orden der brudere des ſpitales ſenten marien des duſchen huſes von ieruſalem des entſebe. daz er in ſunderlichem ſchirme des bebeſtlichen ſtules ſie entpfangen. Wende aber ſogetan ſchirm der eccleſien dikeine wis wil nicht wider ſin deme gerechte. So ſetze wir daz zv behaldene. daß die brudere in ir ſachen die ſie wider iemanne habent. behalden in alle wis ir vriheit vnde priuilegien nicht vbelliche vnt vnbilliche vnde vorbedechtecliche muhen die ſie beclagent oder anſprechent. vnd ſwa ſie beclaget oder angeſprochen werdent. daz ſie den ienen die ſie anſprechent icht vorgen geverliche vnt vbelliſtecliche.

IV. Von den ſpitalen zv habene.

Wende dirre orden ſpitale hatte e danne ritterſchaft. als ez wol ſchinet an deme namen. wand er daz ſpital heizet. So ſetze wir daz man in deme oberſten huſe. oder da der meiſter mit deme capitele zv rate wirdet ſpital habe zv allen ziten. Aber anderſwa da man ein gemachet ſpital wolde geben deme huſe mit ſime gelde. da mochte der lantconmendur mit deme rate der witzigeſten brudere daz nemen oder lazen. In anderen huſeren diſes ordens. die ane ſpital ſint. ſol man dikein ſpital machen. ane des meiſters ſunderliche ordenunge mit der wiſen brudere rate.

V. Wie man die ſiechen in die ſpital entpfahe.

Alſo ſol man die ſiechen in die ſpital entpfahen. Swenne der ſieche iſt komen. e danne man in zv der ſtat der ruwe brenge. ſo ſol er ſine ſunde bichten. oder er ſo creftec iſt. vnt ouch hat deme er bichte. vnde ſol ouch gotes licham entpfahen. ob ez der bichter retet. Anders ſol man in einer ſiechen ſtat

niemannen in die ſpital entpfahen. Vnt ob er icht gutes hat. daz ſol der bruder der des ſpitales pfliget mit ſchrift behalden. der ſol ouch den ſiechen manen daz er ſorcveldic ſie vmme daz heil ſiner ſele. vnde ſwaz ſo der ſieche von ſime gute geordenet vnt beſetzet. daz ſol man als verre man mac behalden.

VI. Wie man der ſiechen pflegen ſule in deme ſpitale.

Hienach ſo der ſieche in die ſtat des ſpitales entpfangen iſt. ſo ſol man ſie nach des ſpitaleres beſcheidenheit. der ouch die notdurft ſines ſiechtagen merken ſol. pflegen wol mit vlize. ſo beſcheidenliche. daz man in deme oberſten huſe do daz houbet iſt des ordens erzete haben nach der macht des huſes vnde der zal der ſiechen. vnde nach der rate. vnt ſtate des huſes. ſol man barmherzecliche die ſiechen handelen. vnt ir pflegen lieblichen. vnt alle tage ſoll man in minnenclichen zv enbizene geben. e danne die brudere enbizen. vnt ſol ouch in an den ſuntagen die epiſtelen vnt daz evangelium leſen. vnde mit wiwazzer beſprengen. vnt zv in gen mit proceſſien. In andern ſpitalen ſol man in alle tage minnencliche zv enbizen geben zv gevelleclicher zit. An den ſuntagen ſol man in die epiſtelen vnt daz evangelium leſen. vnde beſprengen mit wiwazzere ane proceſſien. ez enſie danne ſo vil daz die beſcheidenheit des lantcomendures anders da ordene. Alſo laze wir ouch zv ime die erzede zv habene in diſen vorgenanten ſpitalen mit der wiſen brudere rate. Doch ſol man daz ſorchveldeclichen bewaren. daz in allen ſpitalen den ſiechen nachten liechtes nimmer gebreche. Die in diſen ſpitalen zv welcher zit ez iſt an deme tage vor veſper ſterbent. die mac man zohant begraben ob ez den pflegeren gevellet. Die aber nach veſper ſterben die beheldet man vber nacht nach der prime des andern tags zv begrabene. ez enſie danne daz von ſachen der pflegere des ſpitales anders zv tune werde zv rate. Wir wollen ouch daz man daz behalde veſtecliche. daz an allen ſteten da man ſpitale heldet. ſwelchem

bruder von deme meiſtere. oder von deme der den gewalt von deme meiſtere hat beuolen wirt die ſorge der ſiechen. beide an den ſelen vnt ouch an den lieben. daz er ſich vlize zv dienen in demutecliche vnt andechtecliche. Die commendur ſulen ouch des ſorchveldec ſin. daz den ſiechen an irre koſt vnt ir notdurft. ſwes ſie ſie bereiten ſulen icht gebreche. Were aber daz von der verſumeniſſe. vnt der verſmeunge der die den ſiechen die koſt ſulen geben. die ſiechen wurden verſumet. daz ſolden die brudere die der ſpitale pflegent deme meiſtere oder deme oberſten kunden. der billich die verſumere buzen ſol nach der groze irre ſchulde. Des ſol der ouch ſorchveldic ſin. ſweme die ſiechen bevolen ſin. daz er in ob er mac ſogetane dienere gewinne di die andechtekeit vnt die demut darzv zihe. daz ſie den ſiechen libliche vnde getriwelichen dienen. Swa man ouch derſelben mercliche verſumeniſſe wurde gewar. daz ſolde der ir pfliget von in nicht vngerichtet lazen. Die comendur vnde ouch die anderen brudere ſulen merken daz. do ſie zvm erſten diſen heiligen orden entpfiengen. daß ſie alſo ueſtecliche zv dienen gelobeten den ſiechen alſe zv haldene den orden der ritterſcheſte.

VII. Wie man die almuſen bitere ſenden ſule.

Sint daz ſo groze koſt zv den ſiechen gehoret. So mac man von der verliunge der priuilegien des ordens mit ſunderlichem vrloube des meiſters oder des lantcommendures bitere der almuſen den ſiechen ordenen vnde ſenden die geiſtliches lebenes vnd dar zv beſcheiden ſint. Die ouch den ablaz des babeſtes den werltlichen luten kvnden. vnt daz volc darzv manen. daz ez zv helfe kvme den ſpitalen mit deme almuſen. Diſelben ſulen ouch ſo gutes lebenes ſin. daz ſie icht mit irme boſen bilde. alſe hely ſune taten. die lute von gotes opfere vnt der ſichen almuſen widerzihen. Si ſulen ouch an ir koſt nicht ſin ummezic. vnt ſo ſie varen in deme lande. do ſie kvmen in die huſere des ordens. da ſulen ſie die handelunge der brudere

die da ſint dancnemeliche entpfahen. do mite ſol in genugen. ſo daz ſie ichtes vurbaz muten vngevellecliche.

VIII) Wie ſie ſulen kvmen zu gotes dienſte vnde daz horen.

Die brudere pfaffen vnt leigen ſulen gemeinliche kvmen tages vnt nachtes zv gotes dienſte vnt zv ir geziten. Die pfaffen durch daz daz ſie ſingen vnt leſen nach den breuieren unt buchen die nach deme ordene geſchriben ſint. Die leigen ſie ſint da kegenwertik oder ſwa ſie ſint. ſo ſulen ſie vor die mettene drizen pater noſter ſprechen. vnt vur iegeliche der anderen geziten ſiben pater noſter. ane die veſper vur die ſie nune ſprechen ſulen. Dieſelben zal der pater noſter ſulen ſie ſprechen vur die gezit vnſerre vrouwen. vnt wende der leigen brudere genuc geleret ſint. ſwelch ir mit vrloube des oberſten mit den pfaffen die tagezit. oder die gezit von vnſerre vrouwen an den ſalmen oder an den anderen dingen die zv dem ammete gehorent der pfaffen ſprechen wollen mit vrloube die ſint erlazen der zal der pater noſter die den leigen ſint geſetzet. Den bruderen die amt hant. iſt erloubet daz ſie vnderwilen von gottes dineſte vnt von collacien ſin. ſo ſi di notdurft irre ammete darzv kvmen nicht enlezet. Zv der mettene nach deme inuitatorio vnt ymno ſulen die brudere gemeinlich nider ſitzen. So man daz evangelium liſit vnt die laudes ſinget. vnt zv vnſerre vrouwen geziten. ſulen die geſundenſten. vnde in ir betehuſeren ſulen ſie ſich von ir ſtulen nigende vferheben zv einem ieglichen Gloria patri zv der wirdekeit der heiligen drivaldekeit. Swenne ſie aber ſten. ſo ſulen ſie zv deme Gloria patri nigen mit gezimelicher nigunge des libes. Sie ſulen ouch mit vlize huten des. daz ieman mit viſpelen oder mit ſtimme vnt ouch mit vngeordenten venien den anderen icht betrube. vnt ſulen iren vliz legen daran daz in daz an deme herzen ſie daz ſie ſprechent mit deme munde. wende daz gebet vil crank iſt ane des herzen mitedenken.

IX. Wie dicke die brudere vnſers herren licham in dem iare ſulen entpfahen.

Sint daz vnſer herre in deme evangelio ſprichet. Swer min vleiſch izzet vnt trinket min blut der blibet in mir vnde ich in ime. vnt der ſol den tot nicht beſchowen. So ſetze wir daz alle brudere diſes ordenes in deme iare ſibenſtunt gotes licham entpfahen. Zv deme erſten an deme neheſten donerſtage vor deme oſtertage. an deme ſelben donerſtage do vnſer herre iheſus chriſtus zv deme erſten daz ſacrament geſatzete vnt ſin vleiſch vnde ſin blut da gab ſinen iungeren. unde daz amt der meſſe zv legene gebot zu ſiner gehucniſſe. Zu deme anderen male an deme oſtertage. Dem dritten an deme pfingeſtage. Dem virden zv vnſerre vrouwen meſſe in deme ouweſte. Dem viunften zv aller heiligen meſſe. Dem ſechſten an deme criſtage. Zv deme ſibenden male an vnſerre vrouwen lichtmeſſe. Gotes licham minner zv entpfane vuget ſich nicht. ſit daz andere ordene in vil dicker pflegent zv entpfane.

X. Wie man biten ſule vur die lebenden vnt die toten.

Umme die toten die izunt zv gotes gerichte komen ſint. vnt des bedurften daz man ſchire in zv helfe kome. ſulen die brudere des ſorchveldec ſin. daz ſie der hilfe die ſie in ſchuldec ſin zv tune icht lange beiten. Darvmme ſetze wir daz eime ieglich bruder pfaffe eime ieglichen brudere ſines ordens der da kegenwertec iſt. daz amt der toten bege. als da geſchriben iſt in dem breuiario des ordenes. vnt ein ieglich lege bruder ſoll ſprechen hundert pater noſter vor ſines conuentes bruders ſele. Die ſelben zal ſulen die brudere die da ſint in den huſeren da nicht conuentes iſt ervullen. Ouch ſetze wir ſwo ein bruder tot blibe daz man ime gliche tu vnt bege in deme huſe da er zvgehoret als hievor geſprochen iſt. Jeglich bruder ſol ſprechen alle tage vumfzehn pater noſter vmme die brudere diſes ordens ſwa ſie von dirre werlde geſcheiden ſint. Vber daz ſol ein ieglich bruder priſter dieſes

ordenes vur die ſunde vnt heil aller der brudere. vnt der heimelichen. vnde der guttetere vnt alle des huſes vrunden die lebendic ſin zehen meſſe ierliches ſprechen. vnt zehen ſelmeſſe vur die toten. Die brudere pfaffen die nich priſtere ſint. die ſulen dri ſaltere vur die lebendingen. vnde dri vur die toten ſprechen. Ein ieglich bruder leige ſol vber die zit die ime geſetzet ſin. vmme die guttetere vnt vmme die heimelichen vnt vmme alle vriunt des ordenes die noch lebent drizec pater noſter ſprechen vnt drizec vur die toten. Doch ſint ſie des nicht gebunden daz ſie die pater noſter vaſtende ſprechen.

XI. Vmme die habe die gegeben wirt vnſerme huſe.

Wir ſetzen ouch mit rate der mildekeit. ſwer vns habe gegeben oder noch gebe ſogetan gut. do pfarre oder kapelle vffeſten. vnde do vnſe brudere inne wonende ſin. daz man in denſelben huſeren ir iargezit beſchriebe. vnt die bege vlizecliche vnt erberliche.

XII. Wie man daz almuſen geben ſule vur die toten brudere.

Zv deme huſe do inne der bruder geſtirbet. gehoret daz. daz man des toten bruder beſte cleit vnt ezzen vnt trinken als man pfliget zv gebene dem brudere vierzec tage eime armen gebe. Wande daz almuſen lediget von dem tode. vnt geſtatet nicht daz die ſelen die in genaden hinnen geſcheiden ſint. die lenge ſin in wizen. Dikein ander opfer ſol dikein bruder tvn dekeine zit imme iare.

XIII. Wi vnt wamite man die bruder mac cleiden vnt waz zv ir bettegewande gehoret.

Den bruderen diſes ordenes iſt muzlich daz. daz ſie linin tuch zv hemeden vnt zv nidercleiderern vnt zv hoſen vnt zu lilachen vnt zv betegewande vnt zv anderen dingen. da ez in zv vuget tragen muzen. Andere cleidere die ſie vzewendic tragen. ſulen ſin von geiſtlicher varwe. Die ritterbrudere ſulen wize

mentele tragen zv eime zeichene der ritterſchefte. Doch ſulen ſie an anderen cleideren von anderen bruderen nicht ſin vnderſcheiden. Wir ſetzen daz ein ieglich bruder an mentelen. an kappen. an wapenrocken ein ſwarz cruze trage. damite her uzewendic bezeige daz er ſi ein ſunderliches gelit des ordenes. Belze. korſen. deckelachen ſulen nicht anderes ſin danne von ſcheſinen vnde geizvellen. doch ſolle man niemanne geben geizuel. vand deme der ez eiſchet. Schuwe ſulen die bruder haben ane ſnvre ane ſnebele vnt ane tinken. Des ſulen ouch die vlizecliche nemen war die da pflegent der cledere vnde des geſchudes. daz man die ſo geiſtliche vnt gezimeliche den bruderen bereite. daz ſie ieglicheme zv maze ſin. noch zv lanc noch zv kurtz. noch zv enge noch zv wiet. doch alſo daz ieglicher von ime ſelben ane mueſal vz vnde an muge tun ſine cleidere vnde ſine ſchuwe. Zv den bettecleideren an eime ſacke. eime carpitele. eime lilachen. eime cultere von lineme tuche. oder von bucrame vnde an eime kvſſene laze ime ein ieglich bruder genugen. ez en ſi danne daz der oberſte von ettelicher ſache in icht wolle ſogetaner dinge minneren oder meren. Daz iſt wol gevuge daz die. die daz nuwe nemen. widergeben daz alde. daz ez der. deme die cleidere bevolen ſint den knechten tele vnt den armen. Were aber daz des got nicht enwolle. daz dikein bruder vmme wapen. oder cleidere. oder ſogetaner dinge. die man ime gibet. vreueliche ſtunde darnach. daz man ime ſchonere oder bezzere gebe. mit demeſelben hat er erarnet. daz man ime gebe daz boſere. Dirre ſelbe pruve ſich ouch. wie vil ime des herzen cleidere vnt der tugende innewendic gebrechе. der vmme des libes behuf vzene ſo zweiget. Sit daz die pfaffen in der werlde weſende geiſtlichen ſulen ſich ſtellen an ir cleideren. So iſt vil gezemet. daz ſie in deme ordene weſende beſlozzen cleidere nutzzen.

XIIII. Von deme ſcherne der bruder pfaffen vnde leigen.

Alle die brudere ſulen ir har alſo ordenliche vnt geiſtliche

haben geſchorn. daz man vor vnt ouch hindene an in kieſen muge. daz ſie ſin begebene lute. An den berten vnt an den granen ſol man ouch nemen war. daz da icht zv wenic ſie oder vbermaze. die brudere pfaffen ſulen ir blatten vnde ir har nicht zv wenic geſchorn han. als iz gezimet begebenen luten. vnt ſulen ouch die berte ſcheren durch daz amt der meſſe.

XV. Wie vnde waz die brudere ſulen ezzen.

So die brudere zv ezzene koment den gewōlichen ſegen ſulen die pfaffen ſprechen. vnt die leigen ein pater noſter vnt ein aue maria. vnde ſulen die ſpiſe nemen die man davon gotes genaden gibet vnde des huſes. An den drin tagen. deme ſuntage. vnt deme dinſtage. vnt deme donerſtage. iſt den brudēren diſes ordenes mvzlich vleiſch zv ezzene. an den anderen tagen drin mugen ſie ezzen molken vnde eigere. vnde an deme vritage ſulen ſie ezzen vaſtelſpiſe. Douch ezzen ſie an eime ieglichen tage vleiſch. an den der criſtac geuellet durch die vroude der heiligen zit. vnt ouch ſo er an den vritac geuellet. Allen bruderen ſol man gemeine ſpiſe geben vnt gliche nach der ſtate vnde den ſteten vnde der brudere notdurft. Wende vnder den bruderen ſol man me anſehen. wes ieglicheme not ſie. danne wie achtber ieglicher ſie. Die notdurft ſol man eime vor deme anderen nicht entzihen. Darnach ez ieglicher bedarf. darnach ſol man im barmherzecliche nach beſcheidenheit tun. Sie ſulen ouch nicht alle wollen. daz man in daz tu. daz ſie ſehen daz man ettelichen durch ir notdurft vnt durch barmherzekeit tut. der es minner bedarf. der ſage darumme gote genade. Swer es ouch mere durch ſine crancheit bedarf des demutige er ſich. wend er mer vertut von ſiner crancheit vnt erhebe ſich des nicht. ob man mit ime barmherzecliche wirbet. alſus mugen alle die glidere in vride bliben. Sunderliche abſtinencie die da mercliche von der gemeinde ſcheident. die mane wir daz man die mide. In ir huſeren ezzen ouch die brudere zwene vnt zwene mit einander. ane muſe vnt trincken ſunderliche. Dar

vber ſol man daz behalden in allen huſeren da conuent iſt von bruderen. daz ſint zwelf brudere vnde ein comendur zv der zal der iungeren vnſers herren iheſu chriſti. daz man pflecclíche die leccen zv tiſche habe. die alle die da ezzent mit ſwigene horen daz in alleine die gumen icht werden geſpiſet. ſunder ouch ir oren hungeren nach gotes worte. Dodurch mugen die ander tauelen ſint. durch notdurft gemechliche mit den reden vnde kvrzeliche die da dienent. oder mit anderen luten. mit den ſie icht geſchefedes hant zv tune. Die dienere vnt die da zv der anderen tauelen nach deme conuent ezzent vnt die brudere die da in den cleinen huſeren ſint. da nicht leccen iſt. die ſulen ſich des vlizen. daz ir ſwigen halden. als verre ſie mugen vor des huſes geſcheffede. Ez enſie danne daz der oberſte durch geſte willen vrloub gebe zv ſprechene. Die brudere ſulen nicht vfften von ir tiſche e danne ſie gezzen hant. Ez enſie danne durch wiſſentliche notdurft. darnach mugen ſie ouch widerkvmen. vnde vollen ezzen. Swanne ſo man gezzen hat. ſo ſulen die pfaffen ir gewonlichez gebet ſprechen vnt die leigen zwei pater noſter. vnt zwei aue maria. vnt ſulen in allen huſeren ordenlichen nach deme ezzene zv der kirchen gen. oder an ein ander ſtat die von deme oberſten darzv wirt beſcheiden. Die ganzen brot ſol man behalden vnt daz andere geben zv deme almuſen.

XVI. Von deme zenden des brots vnde almuſen zv gebene.

Es iſt ein heilſam geſetzede von deme rate der mildekeit daz man in allen huſeren diſes ordenes. do man kirchen oder capellen hat daz zehende teil des brotes daz man in deme ouene desſelben huſes gebecket. gebe den armen. oder daz man an des zehenden brotes ſtat gemeinez almuſen driſtunt gebe in der wochen.

XVII. Von der brudere vaſte.

Von deme neheſten ſuntage vor ſente mertines tage biz an den criſtac. vnt von deme ſuntag an biz an den oſtertac.

der da iſt ſiben wochen vor dem oſtertage. vnt darvber den oberſten abent. vnt vnſerre vrouwen lichtmeſſe abent. vnt ſente mathies abent. vnt die vritage von aller heiligen tage biz oſteren vnt ſente markes tac. ob er an den ſuntac nicht gevellet. vnt drie tage ſo man die cruce treget. vnt den pfingeſt abent. vnde die vigilie ſente philippes vnt ſente iacobes. vnt ſente johannes baptiſten vnt ſente peters vnt ſente paules. vnt ſente iacobes. vnt ſente laurencien. vnſer vrouwen zv mittem ouweſte. Sente bartholomeus. vnt vnſer vrouwen abent als ſie geboren wart. Sente matheus. Sente ſymonis et jude. vnt aller heiligen abent. Sente andreas. Sente thomas. vnt quater tempore die ſulen die brudere vaſten zv veſtelſpieſe. Ez enſi den danne daz von ſiechtagen. oder von anderre not anders geſche zv tune. vnt ſwa die vigilie koment an den ſvntac. do ſol man den ſunnabent vorvaſten. An den vritagen von oſteren biz aller heiligen tac mugen die bruder zv zwen malen veſtelſpiſe ezzen. Ez enſi danne durch der werltlicher lute ergerunge. daz der lantcomendur mit deme bezzeren teile des capitels werde des anderes zv rate.

XVIII. Diz iſt von deme abent trinkene.

Alle tage ſo man vaſtet ſo ſulen die brudere collacien haben. An anderen tagen ſo man zv zwen malen izzet. ſo ſol man ir nicht han. ez enſi danne von des der da oberſte iſt ſunderlicheme vrloube. An deme tage ſo collacie iſt zv haldene. ſo ſulen die brudere nach veſpere vor complete zv trinkene in collacien komen. vnt ſulen da gote genade ſagende nemen daz man in da ſchenket. vnt ſint man in anderen geiſtlichen lebenen ſo man abendes in collacien trinket. die leccen hat. die ſie alle ſwigende horen. ſo mane wir die brudere daz ſie in collacien ir ſwigen halden. oder von erſamen dingen ane geruſede ſprechen. Darnach ſo ſie daz zeichen horent. ſo ſulen ſie gen zv complete.

XIX. Wie vnt wo die brudere ſulen ſlafen.

Alle die geſunden brudere ob ez mit vugen mac ſin. die ſulen ſlafen an einer ſtat bi einander. Ez enſie daz lichte der oberſte daz ordene. das etteliche brudere durch notdurft ir amte. oder etteliche ſachen anderſwa ſlafen. vnde ſulen begurtet vf ir hemeden. vnt ir nidercleideren. vnt in ir hoſen ligen. als ez wol gezimet geiſtlichen luten. Sunderlichen ſol ouch ieglicher ligen. ez enſie danne. daz ſich von grozer notdurft anders gevugete. An den ſteten do der brudere daz meiſte teil ſlefet. ſol des nachtes lichtes nicht gebrechen.

XX. Wie die brudere ir ſwigen ſulen halden.

Nachdeme daz complet iſt geſprochen. ſo ſulen die brudere ir ſwigen halden. biz daz die prime des anderen tages iſt geſungen. Ez enſi danne daz ſie underwilen durch die notdurft ir amte. oder zv bewaren ire beſtien. die in bevolen ſint muzen mit ir knechten oder mit eteweme anders reden. da von ſo nemen ſie ſich doch zv deme male ſo ſie gevuelicheſte mugen. vnt tun ez ſtillecliche vnt kvrzeliche. Hie iſt doch vzgenumen diebe vnt vures not vnde ſogetane dinc. vnt ſwer vmme ſogetane notdurft ſprichet. der ſol e danne er ſlafen ge. ſprechen ein pater noſter vnt ein aue maria.

XXI. Daz dikein bruder inſigel habe ane die amtlute.

Wir ſetzen ouch daz dikein bruder ane die den amt beuolen ſint dikein inſigel habe. noch briue ſende. noch die leſe. die im von iemanne ſint geſant. ane des oberſten vrloub. vor deme man ouch leſen ſol die brieue die geſant ſint oder die man ſenden wil. ob ez im geuellet.

XXII. Wie die brudere mugen geben vnt nemen vnt wechſeln mit vrloube.

Swaz die brudere von holtze gemachen daz mugen ſi wol wechſelen. oder hine geben. ane die dinc die eime brudere von

deme oberſten zv nutzene benolen ſint die enſol er weder wechſelen noch hine geben ane des oberſten vrloub. Ez enſol dikein bruder ane die commendur daz im wirt gegeben zv ſime nutze entpfahen ane des oberſten vrloub an des gewalt daz ouch iſt. ob er daz gegebene dinc deme brudere wolle lazen oder er wolle geben einem andern.

XXIII. Daz die brudere nicht ſulen haben ſunderliche floz.

Sint daz begebene lute in alle wis ſich huten ſulen vor eigenſchefte. So wolle wir daz. daz die brudere die in huſeren wonent. flozze vnt malhen flozze an den malhen vnt biſetzen vnt an den ſchrinen. vnt an anderen flozhaften entperen. Hie vz ſint genvmen die brudere die in wegeverten ſint. vnt die amtlute den ſogetane dinc von ir amten wol gevugen durch gemeinen nutz des huſes.

XXIIII. Von den dingen die zv der ritterſchaft gehorent.

Sit daz dirre orden zv der ritterſchaft kegen des cruces vnt des gelouben vienden ſunderlich geſetzet iſt. vnt mancherhande gewonheit iſt die viende an zv ſtritene. vnt an anderen dingen in mangerhande lande ſie. davon man ouch muz mit mangerhande wapene vnt mangerhande wis den vienden widerſten. So beuele wir des beſcheidenheit der da oberſte vnder den bruderen iſt an den dingen die zv der ritterſchaft gehorent. an beſtien. an wapene. ane knechten. an anderen dingen die den bruderen zv ſtrite gehorent vnt gevugent. vnt erloubet ſint. daz er mit rate der witzegeſten bruderen des landes da man inne urlouget. oder mit den die da kegenwertec ſint. ob man ane ſchaden der anderen brudere nicht mochte gebeiten. ieglich ir dirre vorgenanten dinge ordene vnde ſetze. Doch ſal man daz vlizeclich behalden daz man ſetele vnde zoume vnde ſchilde mit golde oder mit ſilbere. oder mit anderre werltlicher varwe ge-

malet. ane notdurft icht vure. Setele. ſcheſte. vnt ſchilde ſulen vberdecke nicht haben. Speriſen die geneget ſint. die mugen ſie mit hulſten decken durch daz ſie deſte ſcherfer ſin zv der viende wunden. Ob ouch der meiſter oder die brudere die des gewalt von deme meiſtere hant. beſtien vnt wapen oder ander dinc. die den bruderen zv ir nutze vnt zv einer zit verliehen ſint. anderen luten geben. oder lihen. daz enſulen die brudere den die dinc verlihen waren. dikeine wis widerſprechen. darumme daz des icht muge dunken daz ſie die dinc als ein eigenſchaft wollen beſitzen. die ine zu einer vriſt verlihen waren. Vber daz ſetze wir daz dikein bruder. wapen oder beſtien bi namen ſunderliche ſule eiſchen. Iſt ouch daz man etteliche dinc eime brudere die ime nicht wol envugent verlihen hat. oder lihet. der ſol deme oberſten der des amtes pfliget. die ſache ſines gebrechen demutecliche vnt gezimeliche kvnden. vnt ſal ez alſo beuelen ſiner beſcheidenheit daz er damite tv vnde laze als er wolle.

XXV. Von deme geiegede.

Alſo getane iahit. als man pfliget zv tune mit rufene vnde mit hunden vnt beizen mit vederſpile die ſulen die brudere nicht vrboren. Wende ſie aber habent in ettelichen landen gut da vil valdes iſt. vnt mugen ouch noch gewinnen. da von ſie ouch an wiltbrete vnde an huten grozen nutz mugen han. ſo ſin in iegere erloubet. den ſie doch vnde ouch anderen durch hute willen vnt ſchirmen vor boſen luten mugen mite volgen. Doch enſulen ſie nicht mit vorbedachtem mute mit geſchozze. oder mit anderre wer. durch die welde. vnt vber velt varende deme wilde nach ilen. Wir erlouben in ouch daz ſie wolven. lunzen. beren. vnde lewen ane iagehunde ſchaden. vnt ſi nicht durch kurzewile. ſunder durch gemeinen vrumen verterben. vnderwilen muge die brudere ouch vogele ſchiezen durch daz ſi ſich an ſcherzene vrboren vnt ez deſte baz gelernen.

XXVI. Wie man pflegen ſule der ſiechen brudere

Wande ſunderlich vliz vnt ſorge zv den ſichen geboret. So wolle wir daz man ſich des vlize. wie man deme der vorbeſichtec vnt beſcheiden ſie die beruchunge der ſiechen brudere beuelhe. der iegliches notdurft vnt gemach mit vlize getrueliche bedenke. vnt ſi vollekliche nach des arzedes rate vnt des huſes ſtaten beruche. ob man den arzet haben mae mit vugen.

XXVII. Von den alden und den cranken bruderen.

Den alden vnt den cranken bruderen ſol man nach ir crancheit zv ſehen vnt mildecliche. Man ſal in vertragen vnt ſal ſie vlizeclichen eren. an der notdurft des libes ſol man in dekeine wis nicht ſtrenge ſin. die ſich geiſtliche vnt erſame halden.

XXVIII. Wie minnencliche vnt wi bruderliche die brudere leben ſulen.

Alle die brudere ſulen ſich ſo enkegen einander halden. daz die milde eintrechtikeit bruderliches namen in vnmildekeit ſich icht verkere. Sunder ſie ſulen ſich vlizen des. daz ſi ſo in bruderlicher minne einmutecliche in deme geiſte der ſemftekeit leben mit einander. daz man billiche von in muge ſprechen. wie gut vnt wie wunnenclichen iſt der bruder wonen in ein. daz iſt einmutecliche. Jeglicher ſwa er muge der trage des anderen burde. vnt nach des apoſtels rate ſo vlize ſich des ieglicher wi er den anderen geere. Dikein vbel rete an gerune. an afterſprache. an runne der alden tat. an lugene. an vluchene oder ſcheldene. an ſtritworten. oder itelen worten. ſol gen vz dikeines bruderes munde. Nieman ſal deme anderen kein vngemach tvn mit ſlegen oder mit drouwene. Sie aber daz die bruder vnderwilen mit worten oder mit werken weder einander ſich miſſehandelen. die vriſten nicht zv ſvenne ſich. vnde ſin nicht trege darzv. daz ieglicher deme

anderen mit vlehenden worten heile die wunden des herzen. ſwa er in verſeret hat mit worten oder mit werken. als ouch der apoſtel vns manet. daz die ſunne nicht vnderge vf vnſeren zorn. daz iſt daz er icht vbernechtec werde bliben. vnt allermeiſt ſo vnſer herre in deme ewangelio gebutet. da er ſprichet. Iſt daz du din opfer vor den altar briugeſt. vnt des da gedenkeſt daz din bruder ettewaz enkegen dir hat. verlaz da dine gabe vor dem altare. vnde gine zvm erſten verſunen dich mit dinem brudere. vnt kvm danne opfere dine gabe.

XXIX. Wenne man di brudere alle ſule ſamnen zv dem rate.

Der meiſter diſes ordenes oder die an ſiner ſtat ſint. ſwanne ſie von den dingen endeliche wollen reden. vnt achten. daz die gemeinde des ordens ane get. als zv ſetzene vnt zv entſetzene. vnt zv verkoufene lant vnt lendelin. des man von deme meiſtere vnt deme capitele vrloub hat. vnt zv entpfane brudere zv deme ordene. So ſol man alle die kegenwertigen brudere ſamnen. vnt ſwaz ſo daz bezzere teil der kegenwertigen brudere geretet. des ſol der meiſter oder die an ſiner ſtat ſint volgen. Welchez aber daz bezzer teil ſie. ob ſie miſſehelent. daz ſol man zv deme vrteile des meiſteres oder die an ſiner ſtat ſint verlazen. vnt ouch alſo daz man die geiſtlicheit vnt erſamekeit vnt die beſcheidenheit vnder den teilen mer anſehe. denne die menge der brudere. Andere cleine rete mugen ſie mit den witzegeſten bruderen die bi in ſin verenden. Etteliche cleine geſcheffede mugen ſie von in ſelben berichten. Were ouch daz man nach complete vmme etteliche geſcheffede des man denne baz bedorfte oder noter were denne zv anderen ziten. daz daz hus vnt den orden an gienge welde ſprechen. daz mochte man tun. doch ſo daz man muzige wort. vnt die zu lachene bewegent da vermide. Dieſelben ouch die in deme rate geweſen ſint. die ſulen ſprechen ein pater noſter vnt ein aue maria e ſi gen ſlaphen.

XXX. Wie die brudere geben ſulen gut bilde den luten.

Swa die brudere an ir wegeuerten oder kegen den vienden oder zv anderen geſcheffeden varende ſint. die ſulen ſich des vlizen wand ſie daz zeichen der mildekeit vnt des ordenes an deme cruce vzewendie wiſent. daz ſie ouch den luten daz mit gutem bilde der werke vnde nutzen worten beweren. daz got mit in. vnt in in ſie. Da ſi des nachtes an deme wege ſint. da mugen ſi nach complete oder vor prime von nutzen dingen. oder von erſamen ſprechen. vnde doch in den herbergen nicht nach dem daz complet iſt geſprochen. dan als da vor iſt beſcheiden. Wirte vnde di ſtete di boſes lumundes ſin ſulen ſi vermiden ſwa ſi die wizzen. Da ſie ouch zv herberge ſin. do ſol an der ſtat do ſie ſlafen nachtes ein liecht ſin. ob ſie ez ane groz muſal mugen haben. darumme daz ſie an ir guten lumunde. oder an andern dingen icht ſchadehaft mugen werden. Zv den ziten ſo ſi vf ir wegeverten ſin varende von ſteten zv ſteten. ſo mugen ſie an gotes dineſte vnt an den venien ſich gewert halden zv den ſie kvment. vnt ſo ſie zv huſe wider kvmen. durch der wapene vnde des weges mudekeit mugen ſie mit vrloube des morgenes von mettene vnt von den geziten ſin. Daz man nicht alleine den wegemuden erlouben mac. ſunder ouch den die mit nutzen geſcheffeden ſint begriffen. Zv brutlouften vnt zv ritterſamenungen vnt zv andern geſelleſchefften. vnt zv caſſeſpilen der man durch werltliche hochfart pfliget. zv des tuvels dienſte ſulen die brudere ſelden kvmen. ſwie ſi doch vnderwilen mugen kvmen dar durch das geſcheffede des ordenes oder zv gewinnen die ſelen. An arcwenigen ſteten vnt ziten ſulen die brudere vermiden die geſpreche der wibesnamen. vnt allermeiſt der iungen. vnt vrouwen kvſſen. daz zv vnkuſcheit und werltlicher minne ein offen zeichen iſt. Daz iſt in ſo vnerloubet. daz ſie ouch ir eigene mutere noch ſweſtere nicht ſulen kvſſen. Bennige lute vnt die offentliche zv banne gekvndet ſin. den ſal dikein bruder gemeinſamen getur-

ren. an den dingen die im nicht erloubet ſin. Dikein bruder ſol ouch gevattere werden danne durch ſunderliche not des todes.

XXXI. Diz iſt von der probacien die da komen wollen zv diſme ordene.

Der zv dirre erſamen bruderſchaft vnt geſelleſchaft wirt enpfangen. deme ſol man billiche zit der probacien verlihen. durch daz er die hertikeit diſes ordenes. vnt ouch die brudere ſine ſiten mugen erkennen. Ez enſie danne ſo vil daz er der probacien zit wolle verzihen. vnt ouch ob der der in entpfet. daz willekoret. So mac er da zvhant gehorſam genzliche geheizen. ſo ſol im der oberſte ob er da kegenwertic iſt oder der priſter den mantel mit deme cruce geben der da geſeinet iſt mit dem gewonlichen ſeine. vnt mit wiwazzere beſprenget. Wande man mit deme cruce den abet des ordenes entphehet.

XXXII. Wie man di kint zv deme ordene ſule entpfahen.

Wir wollen ouch daz. daz man dikein kint icht cleide oder entpfha in diſen orden e danne ez kome zu der zal vierzen iare. Iſt daz ouch vater oder mutere oder vormunde keine kint vor deme vierzenden iare zv diſme ordene brengen. oder ob die kint von in ſelben komen. die ſol man ob man ſie entpfahen wil zv guten dingen biz zv ir vollenkomenen tagen zihen. vnt ſol ſie ob ez in vnt den bruderen geuellet. als gewonlich iſt in den orden entpfahen.

XXXIII. Wie man zv des huſes dienſte wibeſnamen entpfahe.

Uber daz ſetze wir daz man dikein wibeſnamen zv diſes ordenes voller geſelleſchaft entpfahe. wand daz ofte geſchit daz menlicher mut von wiplicher heimlichkeit ſchedeliche wirt erweichet. Unt idoch ſo man ettelichen dineſt der ſiechen in den

ſpitalen vnt ouch des vihes. mit wibeſnamen baz dan mit manneſ-
namen berichtet. So ſie erloubet baz man zv ſogetanem dine-
ſte wibeſnamen zv halpſweſtern entpfahe. Dieſelben ſol man
doch nicht dann mit des lantcommendurs vrloubes entpfahen.
vnt ſo ſie entpfangen ſin. ſo ſal man in vzewendic der wo-
nunge der brudere bereiten ir wonunge. wande die kvſcheit des
begebenen mannes der mit den wibeſnamen wonet. ob ſie lichte
behalden wirt doch iſt ſie nicht ſichir. vnt mac ouch die lenge
nicht ane ergerunge bliben.

XXXIIII. Wie man zv der heimeliche des huſes die mit der e' entpfahe.

Daz ouch dirre orden mer luten muge nutze ſin. So
verlihe wir daz man werltliche lute mit der e' oder ledic we-
ſende zv der heimeliche diſes ordens entpfahe. vnt daz der lib
vnt gut der brudere berichtiunge ſi vndertan. Der leben ſol
ouch da vorbaz als ez gezimet erſame ſin. vnt daz ſie nicht
alleine vermiden offenbare ſunde. ſunder daz ſie ouch vnerlou-
beten gewin vnt geſcheffede nicht vrboren aftermales. Cleidere
ſulen ſie tragen von geiſtlicher varwe vnt nicht mit dem gan-
zen cruce. vnt ob ſi ſitzen mit der e' ſwederez ir e ſtirbet. daz
halbe teil des gutes daz des toten was. daz vellet an den or-
den. Des anderen halben teiles ſol ſich da begen daz noch da
blibet biz an ſin ende. vnt nach des tode vellet daz gut gar
zv des huſes nutze. vber daz ſwaz ſi vorbaz gewinnen nach
deme daz ſi entphangen ſin. daz ſol allez an daz hus gevallen.
Zv der willekur vnt zv der beſcheidenheit des lantcommendures
ſi ouch geſetzet daz. daz es nutze ſie iemanne entpfahen.

XXXV. Wie man die in caritate oder in ſolt ſule entpfahen.

Swe ſo in caritate oder vmme ſolt den bruderen dienen
wil. in welcher wiſe man die entpfahen ſule. wende ein ieglich

gedinge swere zv vnderscheiden ist. so beuele wir die entpfahunge des bescheidenheit dem sogetanen amt danne bevolen ist. zv steten vnt zv stunden. vnt ouch dabi daz dikein bruder dikeinen knecht der deme huse umme solt oder in karitate dinet immer turte geslahen. ane die amtlute. die ir vndertanen durch bezzerunge willen als gewonlich ist zvchtigen mvgen vnderwilen. Swanne daz so geschehe daz dikein ritter oder rittermezic man. in caritate zv dienene mit den wapenen sich zv den bruderen gemachete vnt also gesturbe. dem sol ieglich kegenwertic bruder sprechen drizec pater noster. vnt sol sogetan spise als man pfliget einem brudere zv gebene. siben tage geben einem armen vor sine seele.

XXXVI. Von der sorge des meisters umme die brudere.

In der archen waren mit einander geleit die gerte vnt daz himelbrot. die vns daz wiset daz an den berichteren die zwei sulen sin mildecliche tatende barmherzekeit. vnt zv rechte swinde zuchtegunge. Darumme der meister der vber alle die andern ist vnt geben an ime selben sal allen bruderen bilde guter werke. der sol ouch bereffen die vngeruwegen. vnt sol entpfahen die siechen. vnde sol die crancmutigen trosten vnde sol gedulbic zv in allen sin. vnt sol in der hant die gerten vnt den stap tragen nach des propheten worte die wachenden gerte. damit er die wachte der nacht vf sin herte selbe hutende den totlichen slaf der verdrozzenheit. vnt der heiligen beheltnisse versumung von der tregen entslahe genendecliche. vnt ouch alle vngehorsame zvchtige mit deme vlize der gerechtikeit. Der stap sol sin veterlicher vliz. vnt mitlidunge. damite er di brodekeit vndersetzen sol. vnt sterken da di crankes mutes sint. vnde mit trurikeit zvbrochen. daz sie von verzwivelunge vngetrostet icht verterben.

XXXVII. Wie die bruder einander ſulen manen vnt rugen.

Sit daz ein bruder wirt gewar eines anderen bruders heimelicher ſunde. der ſol in vridesame vnt bruderliche mit truwen wiſen daran. daz er ſiner miſſetat kome zv ruweniſſe vnt zv bichte. Iſt aber daz er offenliche icht hat getan wider ſiner ſele heile oder des huſes erſamekeit. des ſol er nicht lazen er en mane in daran. daz er der miſſetat kome vor den meiſter vnde die brudere vnt genade ſuche demutecliche. Iſt aber daz er ime des nicht envolget vnt wirt derſelbe mit mer gezvgen vor deme oberſten vnt den bruderen verwunden. den ſol man billiche deſte herter buzen.

XXXVIII. Wie die brudere ſulen buzen ire miſſetat.

Swelch bruder mit worten oder mit werken oder in andere wis in cleine miſſetat geuellet. der erbute ſich des ſinem oberſten vnder deme er ſol willecliche bezzerunge tun. Deme ſol man ouch vmme cleine ſchult cleine buze ſetzen. Ez en were denne ſovil daz er dieſelben cleine ſchult ſo ofte tete. daz man ime darumme billiche ſine buze ſolde grozer vnt lenger machen. Iſt ouch daz des ſchult der ſie verhelen wil. von einem anderen wirt entdecket darumme ſol man in von rechte deſte ſwerlicher buzen. Iſt ouch die ſchult ſo groß ſo ſol man in ſunderen von der brudere geſelleſchaft vnt ſol nicht mit in ezzen an ir tiſche. man ſol in ſunder ſetzen. Des meiſters vnt der bruder ordenunge vnt willen ſol er gar ſin vndertan. daz er an deme iungeſten tage muge behalden werden.

XXXIX. Von der forcwaldigen beſcheidenheit des meiſters.

In allen diſen vorgenanten geſetzeden. ane die dri. kvſcheit. zv lebene ane eigenſchaft. vnde gehorſam. die in dirre regelen geboten ſin. So habe der meiſter des gewalt daz er diſpenſire vnt vrloub gebe nach der zit. nach den ſteten. nachdeme daz

die lute ſin. nach der geſcheffede notdurft. Vnt doch alſo. daz er in allen diſen dingen nach gotes eren den vrumen vnt nutz bedenke.

Hie nimet die regele ein ende.

Hie hebent ſich an die geſetzede der brvdere des duſchen huſes von ieruſalem.

Ane die geſezeten zit ſo ſulen die brudere durch andechtikeit zv der kirchen oder in deme huſe noch an anderen ſteten durch lichtekeit willen. noch durch kvrzewile nicht barvuz gen noch ezzen noch trinken ſie enſin denne ſiech. Die brudere in den huſeren ſulen ane ſunderlichen vrloub nicht trinken vzwendic des ezzens. ez enſi denne wazzer. oder nach none oder zv collacien oder mit geſten. An den ſteten da vnſe brudere wonent ſol dekein bruder vzewendic des huſes ezzen. ez enſie danne vnderwilen mit geiſtlichen luten. vnde mit prelaten mit ſvnderlichem vrloube. trinken mugen ſie doch mit denſelben. Iſt das zwene bruder oder mer kvment an eine ſtat da wir nicht huſes haben. die herbergen mit einander ob ez ſin mac mit vugen. Dikein bruder ſol entpfahen die briue zv vurene. die von waren ſachen arcwenic ſint. Dikein bruder ſol koufen dikein erbe hoher danne vmme eine marc ſilberes. Noch er ſol lihen eime oder mer luten mer danne eine marc ſilberes oder der wert. vnt ſol dazſelbe lihen miden mit vugen ſwa er mac. ez enſi danne mit vrloube des meiſteres oder des lantcommendures. Dikein bruder ſol riten ſelbander vf einem pferde. ez enſi danne vber ein wazzer oder durch groze notdurft. Dikein bruder ſol iemanne. oder iemannes gut nemen in ſin geleite er enſage im daz vore ob er an deme wege icht ſchaden nimet daz er ime des nicht gelde. Dikein bruder neme dikeine commendiſſe zv behaldene. danne mit ſchrift. ob ez mac ſin mit vugen. Dikein bruder ſol ſameuen. oder heizen huten vremdes

vihes oder beſtien mit vnſeren. ane daz vrloub des oberſten. Dikein bruder ſol heizen machen kirchen noch hus mit kalke. ane des meiſteres oder des lantcommendures vrloub. Die brudere die des bedurfen. daz ſie zv kirmeſſen oder zv iormerketen oder zv merkten varen. die enſin nicht lange da. vnt vurderen ſich danne ſo ſie ſchireſte mugen. Dikein bruder ſol wizzentlichen lihen beſtien. oder andere hilfe tun deme der ez wil vuren zv ſchadene criſtenen luten. oder zv anderre vbeltete. Die brudere ſulen nicht machen noch trinken in ir huſeren lutertranc. vnt wirt er in zv priſante geſant ſo gebe man ez armen luten. gibet man ez in an anderen ſteten da ſie trinken ſulen. da trinken ſie ez zv maze. Dikein bruder der geſunt iſt ſol liegen vf vederbetten matterazen oder vilzen. noch vf anderen dingen. danne als in der regelen iſt geſchriben ane vrloub in den huſeren. ez enſie danne ſiechen oder geſte. Dikein bruder ſol keinen criſtenen menſchen verreter oder abtrunnegen von deme gelouben. oder daz ime der adem ſtinke. oder eines boſen wibes ſun. oder mit ſogetanen worden ſchelden.

I. Wie die brudere ſulen alle ſuntage capitel halten.

Die bruder ſulen alle ſuntage da ſie daheime ſin vnt ez geſin mac capitel halden. des beginnet man alſo. Ein ieglich bruder ſprichet ſiben pater noſter an ſiner venie zv begerunge der gabe des heiligen geiſtes. vnt ſo daz capitel ende hat ein pater noſter vnt ein aue maria. So daz gebet geſprochen iſt vnt die brudere vf geſtanden ſint. kvmet danne ein bruder der ſitze mit den anderen vnt ſpreche ſin gebet ſitzende. oder ſprech ez nach deme capitele. daz die einunge nicht gezweiet werde.

II. Daz die vngelerten brudere ſulen nicht lernen ane vrloub.

Die vngelerten brudere ſulen in deme ordene ane vrloub nicht lernen. Die e geleret waren die mugen ez wol vrboren

ob ſie wollen. vnt dikein leige bruder ſol pfaffe werden. noch dikein pfaffe ſol zv hoher ſchule varen. ane des hohen meiſters vrloub.

III. Wie man die priſterbrvdere vnt pfaffen ſule eren.

Die priſterbrudere ſol man eren durch wirdekeit irre wihe vnt ir ambetes wand man got an in eret. vnt di die da minner ſint des ordenes. vnt geiſtliches lebenes. vnt gerne vürdernde ſint gotes ere.

IIII. Von den bruderen die der meiſter zv buze ſetzet oder der oberſte.

Swanne ein bruder von deme meiſtere. oder von deme der an ſiner ſtat iſt zv buze wirt geſetzet. den enmugen noch commendur noch marſchalc noch dikein ander bruder vfgeheben von ſiner buze. ane vrloub des meiſters. oder des der an ſiner ſtat iſt. ob ſi ſo nahe ſint daz man ſie mac darumme gevragen. Iſt aber der meiſter oder der der an ſiner ſtat iſt ſo verre. daz man ſie nicht darumme gevragen mac. ſo iſt mugelich deme oberſten. ob er des zv rate wirdet daz er den bruder vfhebe von der buze. alſo ob der bruder wol volbracht hat ſine buze.

V. Die brudere di amt hant die ſulen nicht pfenninge geben den anderen.

Die brudere die amt hant die ſulen den conventes bruderen nicht pfenninge geben ane des oberſten vrloub. Hie vz ſint genumen der groze commendur. vnt der marſchalc die in pfenninge mugent geben vmme die dinc zv koufene. vnt vmme di geſcheffede. die zv ir ambeten gehorent. Doch vuget ſich daz wol daz ſi daz tvn zv mazen. Der commendur ſol niemanne ſunderliche icht geben vmme ezzen vnt trinken zv koufene.

VI. Daz die conuentes brudere nich ſulen pfenninge haben vber nacht.

So die conuentes brudere die vorgenanten pfenninge alſus entpfahent. die ſulen ſie nicht vber nacht behalden. vnt ſulen ſie wider geben ob ſie ir nicht ane gelegent. ez enſie danne die brudere die doch pflegent pfenninge zv tragene vmme geſcheffede des huſes. Iz iſt wol gezimelich. daz die brudere alſo lieb haben die gemeinen dinc des ordens. als di ſi ſunderliche ane gehorent. daz ſie in alle wis vermiden vbermaze. eigenſchaft vnt ſunderlicheit. vnt vnrechten gewin. vnt ſusgetane dinc die da geberen ſchaden den ſelen. Vnt ieglicher vlize ſich daz er die dine vnt geſcheffede. vnt ambet die ime bewolen ſint alſo beware. daz er got von der ſchult der verſumeniſſe icht erzurne.

VIII. Wie die amtlute ſulen ire amet ierliches vf antworten.

Wir ſetzen daz die amtlute. die man pfliget mit deme grozen capitel zv ſetzene eines ieglichen iares ir amt vf antworten in deme capitele. vnde die man ane capitel ſetzet. die ſulen ir amt vor iren oberſten. vnt vor den die er darzv genimt vf antworten ierliches.

IX. Wie die lantcommendure ſulen ir capitel halden.

Wir ſetzen daz der lantcommendur von Riſlant. von duſchen landen. von pruzen. von oſteriche. von pulle. von romanie. von ermenie. ierliches groz capitel halden. vnt daz ir amtlute ir amt da vor in vf antworten. vnt die anderen als hi vor iſt geſprochen. vnt doch alſo daz ſi die amt vf antworten mit geſchribener rechnunge der gulde vnde der ſchulde. vnt welcher wiſe ſi die huſere oder die ambet vunden oder lazen. Vnt ſwenne der meiſter vnt die gebiter viſitirer ſendent. ſo ſol ein leigenbruder commendur ſin in der viſitacien.

X. Diz iſt wi di amtſute gutwillic ſich den anderen ſulen erbieten.

Alle die brudere die da amt hant ſi ſint cleine oder groz. die vlizen ſich des. daz ſie den anderen bruderen di dinc die man in geben ſol. antweder geben oder verſagen gutliche vnt beſcheidenliche. daz von iren ſchulden die anderen icht betrvbet werden. Vnt daz ſi nicht wollen daz man in tete. daz ſie daz den anderen tun. Vnt daz ſie ſich ſelben mer dar vur haben. daz ſie ſin der anderen dienere. danne ir herren. Ez enſol nicht alleine ein bruder deme anderen gutwillic ſich erbieten. mer allen bruderen vuget daz wol. daz ſie ſich des vliezen. daz ſie allen luten mit den ſie icht zv tune hant. gutes lebenes bilde gebent vnt rechtvertikeite vnde zvchte.

XI. Daz die brudere wurze nicht ane vrloub ſulen nutzen.

Wurtze vnt leckewarien. vnt ſyrop. vnt ſuſgetaner dinge ſulen die brudere nicht nutzen ane vrloub.

XII. Wie der meiſter vnde die geſunden brudere ſitzen ſulen an der conuentes tauelen.

Der meiſter vnt alle die geſunden brudere ſulen ſitzen an die conuentes tauelen. vnt ſulen da nutzen gliches ezzen vnde trinken. Die brudere die ouch da dienent ſulen ſich des vlizen daz man die ſchuzzelen gliche an richte. vnt daz trinken gliche teile. Idoch ſol man deme meiſtere viſche vnt vleiſches alſo vil geben als vier anderen bruderen. durch daz. daz er von ſinem vollen den bruderen die da zv buze ſitzen. oder ſwenne er anders wolle muge teilen. Dikein ander bruder ſol ſine ſchuzzele ſenden. ez enſi in den cleinen huſeren. da mugen die pflegere ire ſchuzzelen ſenden den die ſie ſehent die es bedurfen. Die brudere ouch die von geſcheffeden den erſten tiſch des conuentes. vnt den andern ſo die diner ezzen verſument. die mugen

von deme dritten tiſche mit vrloube des bruder truchtſezen in ſpiſe teilen mit den knechten die mit in komen ſint von den arbeiten. Die brudere den ouch von ettelichen ſuchen nicht rechte kvmet des conuentes ſpiſe. die ſitzen zv der firmarie tauelen. Vnt als die den ſiechen iſt erloubet. alſo iſt ſie den geſunden geweret. Vnt ſwenne der der firmarie ſpiſe bedarf zv deme conuente ſitzet. vnt der deme conuente ſpiſe mochte genugen. zv der firmarien tauelen ſitzet daz wizzet daz der itweder grobelich hat miſſetan. Ez enſi danne ſo vil. daz der geſunde bruder von deme oberſten der des gewalt hat zv der firmarien tauelen geladet werde. vnt dirre tauelen ſol man nach den ſtaten des huſes baz zv ſehen an der ſpiſe. vnt zv deme minneſten eines gerichtes mer geben dar. danne an des conuentes tauelen. Rintvleiſch vnt geſalzen vleiſch. geſalzene viſche. geſalzene keſe. linſen. vngeſchelte bonen. vnt andere vngeſunde ſpiſe ſal man nicht geben an die firmarie tauelen vur ein gerichte. Iſt aber daz etteliche brudere von welchen ſachen daz ſie. vor oder nach zv dirre tauelen werdent geſetzet. den iſt daz nicht gewert. ſie enmugen diſe vorgenanten ſpiſe da wol nutzen.

XIII. Von deme ezzene des meiſters zv der firmarien tauelen.

Swenne der meiſter zv der firmarien tauelen izzet. So iſt daz billich daz man deſte baz pflege der brudere. Iſt daz aber daz er zv langer vriſt bezzerer ſpiſe bedarf. vnt daz im gemeinez ezzen vnt trinken der firmarien tauelen nicht rechte kvmet. ſo ſol er vor oder nach ezzen. oder in ſiner kameren. Wande ez were alzv koſtlich ob man die ſunderliche ſpiſe der er eine bedarf. ofte ſolde teilen mit allen den die ezzen ſulen gemeine ſpiſe. vnde ein trinken trinken.

XIIII. Wie ein bruder tun mac ſo er beginnet zv ſiechene.

Swenne ein bruder beginnet zv ſiechene ſo mac er vf ſinem bette zv drin malen ezzen. doch alſo daz er da vleiſch

X. Diz iſt wi di amtſute gutwillic ſich den anderen ſulen erbieten.

Alle die brudere die da amt hant ſi ſint cleine oder groz. die vlizen ſich des. daz ſie den anderen bruderen di dinc die man in geben ſol. antweder geben oder verſagen gutliche vnt beſcheidenliche. daz von iren ſchulden die anderen icht betrvbet werden. Vnt daz ſi nicht wollen daz man in tete. daz ſie daz den anderen tun. Vnt daz ſie ſich ſelben mer dar vur haben. daz ſie ſin der anderen dienere. danne ir herren. Ez enſol nicht alleine ein bruder deme anderen gutwillic ſich erbieten. mer allen bruderen vuget daz wol. daz ſie ſich des vliezen. daz ſie allen luten mit den ſie icht zv tune hant. gutes lebenes bilde gebent vnt rechtvertikeite vnde zvchte.

XI. Daz die brudere wurze nicht ane vrloub ſulen nutzen.

Wurtze vnt leckewarien. vnt ſyrop. vnt ſuſgetaner dinge ſulen die brudere nicht nutzen ane vrloub.

XII. Wie der meiſter vnde die geſunden brudere ſitzen ſulen an der conuentes tauelen.

Der meiſter vnt alle die geſunden brudere ſulen ſitzen an die conuentes tauelen. vnt ſulen da nutzen glichez ezzen vnde trinken. Die brudere die ouch da dienent ſulen ſich des vlizen daz man die ſchuzzelen gliche an richte. vnt daz trinken gliche teile. Idoch ſol man deme meiſtere viſche vnt vleiſches alſo vil geben als vier anderen bruderen. durch daz. daz er von ſinem vollen den bruderen die da zv buze ſitzen. oder ſwenne er anders wolle muge teilen. Dikein ander bruder ſol ſine ſchuzzele ſenden. ez enſi in den cleinen huſeren. da mugen die pflegere ire ſchuzzelen ſenden den die ſie ſehent die es bedurfen. Die brudere ouch die von geſcheffeden den erſten tiſch des conuentes. vnt den andern ſo die diner ezzen verſument. die mugen

von deme dritten tiſche mit vrloube des bruder truchtſezen in ſpiſe teilen mit den knechten die mit in komen ſint von den arbeiten. Die brudere den ouch von ettelichen ſuchen nicht rechte kvmet des conuentes ſpiſe. die ſitzen zv der firmarie tauelen. Vnt als die den ſiechen iſt erloubet. alſo iſt ſie den geſunden geweret. Vnt ſwenne der der firmarie ſpiſe bedarf zv deme conuente ſitzet. vnt der deme conuente ſpiſe mochte genugen. zv der firmarien tauelen ſitzet daz wizzet daz der itweder grobelich hat miſſetan. Ez enſi danne ſo vil. daz der geſunde bruder von deme oberſten der des gewalt hat zv der firmarien tauelen geladet werde. vnt dirre tauelen ſol man nach den ſtaten des huſes baz zv ſehen an der ſpiſe. vnt zv deme minneſten eines gerichtes mer geben dar. danne an des conuentes tauelen. Rintvleiſch vnt geſalzen vleiſch. geſalzene viſche. geſalzene keſe. linſen. vngeſchelte bonen. vnt andere vngeſunde ſpiſe ſal man nicht geben an die firmarie tauelen vur ein gerichte. Iſt aber daz etteliche brudere von welchen ſachen daz ſie. vor oder nach zv dirre tauelen werdent geſetzet. den iſt daz nicht gewert. ſie enmugen diſe vorgenanten ſpiſe da wol nutzen.

XIII. Von deme ezzene des meiſters zv der firmarien tauelen.

Swenne der meiſter zv der firmarien tauelen izzet. So iſt daz billich daz man deſte baz pflege der brudere. Iſt daz aber daz er zv langer vriſt bezzerer ſpiſe bedarf. vnt daz im gemeinez ezzen vnt trinken der firmarien tauelen nicht rechte kvmet. ſo ſol er vor oder nach ezzen. oder in ſiner kameren. Wande ez were alzv koſtlich ob man die ſunderliche ſpiſe der er eine bedarf. ofte ſolde teilen mit allen den die ezzen ſulen gemeine ſpiſe. vnde ein trinken trinken.

XIIII. Wie ein bruder tun mac ſo er beginnet zv ſiechene.

Swenne ein bruder beginnet zv ſiechene ſo mac er vf ſinem bette zv drin malen ezzen. doch alſo daz er da vleiſch

X. Diz iſt wi di amtſute gutwillic ſich den anderen ſulen erbieten.

Alle die brudere die da amt hant ſi ſint cleine oder groz. die vlizen ſich des. daz ſie den anderen bruderen di dinc die man in geben ſol. antweder geben oder verſagen gutliche vnt beſcheidenliche. daz von iren ſchulden die anderen icht betrvbet werden. Vnt daz ſi nicht wollen daz man in tete. daz ſie daz den anderen tun. Vnt daz ſie ſich ſelben mer dar vur haben. daz ſie ſin der anderen dienere. danne ir herren. Ez enſol nicht alleine ein bruder deme anderen gutwillic ſich erbieten. mer allen bruderen vuget daz wol. daz ſie ſich des vliezen. daz ſie allen luten mit den ſie icht zv tune hant. gutes lebenes bilde gebent vnt rechtvertikeite vnde zvchte.

XI. Daz die brudere wurze nicht ane vrloub ſulen nutzen.

Wurtze vnt leckewarien. vnt ſyrop. vnt ſuſgetaner dinge ſulen die brudere nicht nutzen ane vrloub.

XII. Wie der meiſter vnde die geſunden brudere ſitzen ſulen an der conuentes tauelen.

Der meiſter vnt alle die geſunden brudere ſulen ſitzen an die conuentes tauelen. vnt ſulen da nutzen glichez ezzen vnde trinken. Die brudere die ouch da dienent ſulen ſich des vlizen daz man die ſchuzzelen gliche an richte. vnt daz trinken gliche teile. Idoch ſol man deme meiſtere viſche vnt vleiſches alſo vil geben als vier anderen bruderen. durch daz. daz er von ſinem vollen den bruderen die da zv buze ſitzen. oder ſwenne er anders wolle muge teilen. Dikein ander bruder ſol ſine ſchuzzele ſenden. ez enſi in den cleinen huſeren. da mugen die pflegere ire ſchuzzelen ſenden den die ſie ſehent die es bedurfen. Die brudere ouch die von geſcheffeden den erſten tiſch des conuentes. vnt den andern ſo die diner ezzen verſument. die mugen

von deme dritten tiſche mit vrloube des bruder truchtſezen in ſpiſe teilen mit den knechten die mit in komen ſint von den arbeiten. Die brudere den ouch von ettelichen ſuchen nicht rechte komet des conuentes ſpiſe. die ſitzen zv der firmarie tauelen. Vnt als die den ſiechen iſt erloubet. alſo iſt ſie den geſunden geweret. Vnt ſwenne der der firmarie ſpiſe bedarf zv deme conuente ſitzet. vnt der deme conuente ſpiſe mochte genugen. zv der firmarien tauelen ſitzet daz wizzet daz der itweder grobelich hat miſſetan. Ez enſi danne ſo vil. daz der geſunde bruder von deme oberſten der des gewalt hat zv der firmarien tauelen geladet werde. vnt dirre tauelen ſol man nach den ſtaten des huſes baz zv ſehen an der ſpiſe. vnt zv deme minneſten eines gerichtes mer geben dar. danne an des conuentes tauelen. Rintvleiſch vnt geſalzen vleiſch. geſalzene viſche. geſalzene keſe. linſen. vngeſchelte bonen. vnt andere vngeſunde ſpiſe ſal man nicht geben an die firmarie tauelen vur ein gerichte. Iſt aber daz etteliche brudere von welchen ſachen daz ſie. vor oder nach zv dirre tauelen werdent geſetzet. den iſt daz nicht gewert. ſie enmugen diſe vorgenanten ſpiſe da wol nutzen.

XIII. Von deme ezzene des meiſters zv der firmarien tauelen.

Swenne der meiſter zv der firmarien tauelen izzet. So iſt daz billich daz man deſte baz pflege der brudere. Iſt daz aber daz er zv langer vriſt bezzerer ſpiſe bedarf. vnt daz im gemeinez ezzen vnt trinken der firmarien tauelen nicht rechte komet. ſo ſol er vor oder nach ezzen. oder in ſiner kameren. Wande ez were alzv koſtlich ob man die ſunderliche ſpiſe der er eine bedarf. ofte ſolde teilen mit allen den die ezzen ſulen gemeine ſpiſe. vnde ein trinken trinken.

XIIII. Wie ein bruder tun mac ſo er beginnet zv ſiechene.

Swenne ein bruder beginnet zv ſiechene ſo mac er vf ſinem bette zv drin malen ezzen. doch alſo daz er da vleiſch

eigere keſes viſche vnt wines icht enbize. Iſt aber daz daz ſich ſine ſuche meret. ſo ſol er in die firmarie varen. vnt ſol e ſine bichte tun. vnt ſol ouch gotes licham entpfahen. oder ſol er vriſten mit des priſteres rate. von deme er ouch des muten ſol ob ez ime not geſchehe. daz er in vleie. Der groze commendur vnt der marſchalc vnt die amtlute ſulen ſo ſi ſiech ſint mit den anderen bruderen ligen in der firmarien an den einen der zv der zit an des meiſters ſtat iſt verlazen.

XV. Wie der commendur den bruderen ſule gewinnen erzede.

Der groze commendur ſol gewinnen den ſiechen einen arzet den ſol man des manen. daz er gliche wol zv ſehe den bruderen allen die ſulen ſich ouch dez vlizen. daz ſi ſines rates volgen. vnt ſwer ſo der firmarien pfliget. der ſol ſich vlizen des daz er gliche wol zvſehe den bruderen allen. Deme ſol der groze commendur die koſt geben. zv der notdurft. vnde der pflege der ſiechen brudere. Wirt ouch dikeinem brudere icht ſunderliche geſant. der ſol daz zuhant vf antworten deme pflegere der firmarien. Dikein bruder ſol ouch geturren baden der vzwendic der infirmarien iſt. ane vrloub des oberſten.

XVI. Daz dikein bruder ſol nemen getranc.

Dikein bruder ſol nemen einen getranc. ane des meiſters vrloub ob er enkegenwertec iſt. Der firmariere mac ouch vrloub geben zv lazene vnt ſogetaner dinge ſinen ſiechen. Man ſol ouch daz achten. daz ein priſter vnt ein ſchuler alle ſuntage ſprechen von deme tage daz ambet oder von vnſer vrouwen. da ez mit vugen ſin mac an der ſtat daz meiſte teil der brudere ligit.

XVII. Von den gewundeten bruderen vnde ſunderliche kranken.

Die brudere die gewundet ſint oder die rure oder ander ſucht hant da von ſie die andern ires gemaches irrent.

die ſol man ſunderliche legen biz daz ſie geneſen. Swanne ein bruder geneſen iſt vnt vz der firmarie vil varen. So er vz get. ſo ſol er dannoch dri tage in der firmarien ezzen. in den er ſich verſuchen mac. weder ime daz vuge in der firmarie zv blibene oder hie vze. vnt iſt daz er hie vze blibet. ſo ſol er mit anderen bruderen zv der firmarien tauelen ezzen. ez enſie danne daz ime der oberſte daz erloube daz er vor oder nach ezze. da man ſin daz pflege. denne der anderen.

XVIII. Diz iſt von den bruderen die di quartanie hant.

Die brudere die di quartanie hant die mugen dri tage in der wochen vleiſch an der tauelen der firmarie mit vrloube des meiſters ezzen. in der vaſte vor wienachten. biz an den aduent. vnt were ir krancheit ſo groz. ſo mochte man ez in deme aduente erlouben. Die ſol man ouch nicht twingen daz ſie zv gotes dienſte komen als die geſunden. Die brudere die mit den anderen gewonlich venien vnt ſten. nicht mugen gehalden. die ſulen ſten hinder den anderen. Die brudere die ſo alt oder ſo iunc oder ſo crank ſint. daz ſie ez bedurfen. den ſol der meiſter zvſehen daz man der baz pflege denne der andern.

XIX. Daz in ieglichem huſe ſol ſin die regele vnt die geſetzede.

In ieglichem huſe ſol man die regelen vnt geſetzede geſchriben han. darumme daz die brudere die da ſint ſi deſte dicker als hie nach geſchriben iſt mugen gehoren vnde gelernen.

XX. Von den bruderen die amt hant.

Den bruderen den die geſcheffede ſin bevolen. die ſehen ſelbe darzv. ſwa ſie mit vugen mugen vnt beuelen nicht lichtſame der amthuſere ſluzzele zv tragene den knechten.

XXI. Wie die brudere ſulen ir ſwigen halden.

In den ſtulen vnt in der kameren der priuoyſen ſulen die brudere zv allen ziten ir ſwigen veſtecliche halden.

XXII. Wie die tuch ſulen geſtalt ſin zv den begrabunge.

In eime ieglicheme huſe ſol man haben ein wiz tuch mit eime ſwarzen cruce zv der begrabunge vnſere brudere die da verſcheiden.

XXIII. Vmme daz vrloub der bruder bichte.

Ez enſol dikein bruder leige noch pfaffe niemanne vzeweder des ordens bichten. er enhabe e daz vrloub von ſinem oberſten erworben.

XXIIII. Von der gotes huſere reinekeit.

Die brudere ſulen iren vliz legen daran. daz die gotes huſere des ordens von triefenden dachen. oder von deme ſtoube an den wenden oder von deme miſte an deme eſteriche. oder von der vnordenunge der ſtule icht werden verſtellet. mer daz man ſie ziere vnt halde reinecliche als ez wol gezimet begebenen luten.

XXV. Wie die bruder pfaffen eintrechtec ſulen ſin.

An deme gotes dienſte ſol man ſich noch einer formen vber allen den orden halden. vnde daz man daz deſte baz muge getun ſo wolle wir daz man in eime ieglicheme huſe habe die breuiere nach deme ordene von deme ambete daz zv deme tage vnt zv der nacht gehoret. nach deme man ſich vlize zv haldene. vnt nach zv volgene als verre man mac an deme gottes dienſte. vnt vremde dinc die zv vnſerme orden nicht gehorent vnderwegen lazen.

XXVI. Diz iſt von vnſers herren gotes lichamen.

Vnſers herren gotes lichnamen vnt die vaz des creſmes ſol man wol beſlozzen halden. vnt ſol vnſers herren gotes lichamen vber dri wochen vernuwen. Die alter twelen vnt die corporal vnt die priſterlichen gegerwe die ſol man wiz vnt reinclichen behalden vnt beſliezen. vnt daz alſo die vzere reinekeit vnt gezierde vrkvnde gebe vnt zeichen ſie des herzen inneren andacht vnt reinekeit. Die priſtere den da die ſorge bevolen iſt. die ſulen ſelben ſo ez mac geſin komen zv den armen vnt zv den richen in die ſacrament zv gebene. daz icht des gedunken muge daz ſie den richen bereite ſin. vnt vnderwegen lazen die armen. Vnt ſo ſie varent zv bewaren einen ſiechen. So ſulen ſie wize hemde vnt rockeline an haben. vnt ſol vor in varen ein ſchuler mit eime rockeline vnt mit einer laternen darinne ein licht brinne. unt ein ſchelle die wol lute. vnt ſo diſes vor vngewitere nicht mac geſin. ſo mugen ſie varen in ir cappen biz in die herberge der ſiechen. vnt da ir rockelin an tun. Mit in ſulen ſie ouch zv den ſiechen vuren eine reinecliche ſtole vnt einen einenin kelch vnt eine wize twelen. ob ſie in deme ſelben dorfe oder ſtat da ſie da ſint kvmen zv eime ſiechen. Muzen ſie aber vz varen zv eime anderen dorfe. So halden ſie dazſelbe als hie vor geſprochen iſt. ſo ſie beſte mugen mit vugen. Diz ſelbe ſol man ouch halden zv der oleiunge doch ane kelch vnt ane ſchellen.

XXVII. Von werltlichen ſchulere dienſte.

Die ſchulere die mit deme huſe ſint die ſulen zv der meſſe vnt zu den geziten als ez wol gezimet mit ir rockelinen dienen.

XXVIII. Daz man beſcheidenliche vnde vlizecliche alle dinc tu.

In allen dingen die zv tune ſint. ſo ſol man ſehen an welche ſi ſin vnt die zit die ſtate die macht. daz man ſie tv mit wiſheite beſcheidenliche.

XXI. Wie die brudere ſulen ir ſwigen halden.

In den ſtulen vnt in der kameren der priuoyſen ſulen die brudere zv allen ziten ir ſwigen veſtecliche halden.

XXII. Wie die tuch ſulen geſtalt ſin zv den begrabunge.

In eime ieglicheme huſe ſol man haben ein wiz tuch mit eime ſwarzen cruce zv der begrabunge vnſere brudere die da verſcheiden.

XXIII. Vmme daz vrloub der bruder bichte.

Ez enſol dikein bruder leige noch pfaffe niemanne vzeweder des ordens bichten. er enhabe e daz vrloub von ſinem oberſten erworben.

XXIIII. Von der gotes huſere reinekeit.

Die brudere ſulen iren vliz legen daran. daz die gotes huſere des ordens von triefenden dachen. oder von deme ſtoube an den wenden oder von deme miſte an deme eſteriche. oder von der vnordenunge der ſtule icht werden verſtellet. mer daz man ſie ziere vnt halde reinecliche als ez wol gezimet begebenen luten.

XXV. Wie die bruder pfaffen eintrechtec ſulen ſin.

An deme gotes dienſte ſol man ſich noch einer formen vber allen den orden halden. vnde daz man daz deſte baz muge getun ſo wolle wir daz man in eime ieglicheme huſe habe die breuiere nach deme ordene von deme ambete daz zv deme tage vnt zv der nacht gehoret. nach deme man ſich vlize zv haldene. vnt nach zv volgene als verre man mac an deme gottes dienſte. vnt vremde dinc die zv vnſerme orden nicht gehorent vnderwegen lazen.

XXVI. Diz iſt von vnſers herren gotes lichamen.

Vnſers herren gotes lichnamen vnt die vaz des creſmes ſol man wol beſlozzen halden. vnt ſol vnſers herren gotes lichamen vber dri wochen vernuwen. Die alter twelen vnt die corporal vnt die priſterlichen gegerwe die ſol man wiz vnt reinclichen behalden vnt beſliezen. vnt daz alſo die vzere reinekeit vnt gezierde vrkvnde gebe vnt zeichen ſie des herzen inneren andacht vnt reinekeit. Die priſtere den da die ſorge beuolen iſt. die ſulen ſelben ſo ez mac geſin komen zv den armen vnt zv den richen in die ſacrament zv gebene. daz icht des gedunken muge daz ſie den richen bereite ſin. vnt vnderwegen lazen die armen. Vnt ſo ſie varent zv bewaren einen ſiechen. So ſulen ſie wize hemde vnt rockeline an haben. vnt ſol vor in varen ein ſchuler mit eime rockeline vnt mit einer laternen darinne ein licht brinne. unt ein ſchelle die wol lute. vnt ſo diſes vor vngewitere nicht mac geſin. ſo mugen ſie varen in ir cappen biz in die herberge der ſiechen. vnt da ir rockelin an tun. Mit in ſulen ſie ouch zv den ſiechen vuren eine reinecliche ſtole vnt einen einenin kelch vnt eine wize twelen. ob ſie in deme ſelben dorfe oder ſtat da ſie da ſint komen zv eime ſiechen. Muzen ſie aber vz varen zv eime anderen dorfe. So halden ſie dazſelbe als hie vor geſprochen iſt. ſo ſie beſte mugen mit vugen. Diz ſelbe ſol man ouch halden zv der oleiunge doch ane kelch vnt ane ſchellen.

XXVII. Von werltlichen ſchulere dienſte.

Die ſchulere die mit deme huſe ſint die ſulen zv der meſſe vnt zu den geziten als ez wol gezimet mit ir rockelinen dienen.

XXVIII. Daz man beſcheidenliche vnde vlizecliche alle dinc tu.

In allen dingen die zv tune ſint. ſo ſol man ſehen an welche ſi ſin vnt die zit die ſtate die macht. daz man ſie to mit wiſheite beſcheidenliche.

XXIX. Daz man di regele vnt die geſetzede rechte ſchribe vnde richte.

Wir ſetzen ouch daz dikein bruder die regelen oder die geſetzede heizet ſchriben. daz er des ſorcveldec ſie daz man ſie rechte ſchribe vnde richte. In allen huſeren mac man daz ordenbuch allez vz leſen in den octauen zv winachten vnt zv oſteren. vnt in grozen capitelen ob ez deme oberſten geuellet. vnt darzv in allen ſuntagen ob ez mit vugen mac ſin. ſo ſol man die regelen den bruderen ettelich teil vnde der geſetzede leſen biz an daz ende des buches.

XXX. Daz die brudere die regelen vnt die geſetzede mit vlize horen vnde lernen.

Swanne man die regelen vnt die geſetzede liſet ſo ſulen ſie die brudere alle mit vlize horen vnt merken vnt ſich vlizen daz zv lerene. daz ſie haut gelobet zv tune darumme daz in die lere rechtes lebenes vnt der dinge die ſie ſchuldec ſin zv haldene. icht mugen komen zv bruche vnt zv valle. vnt daz eine erzenie ſolde ſin zv ſuche icht gerate.

XXXI. Von deme rate des meiſteres vnt der brudere.

Swanne der meiſter vnt die brudere des zv rate werdent daz ſie entpfahen wollent brudere zv irme ordene. ſo ſulen ſie ſenden einen bruder zv ienen die brudere werden wellent. vz deme capitele die ſie leren alſus als ſie komen an daz capitel. daz ſie knien vor den meiſter oder vor den der daz capitel heldet an ſiner ſtat. vnde in biten durch got. daz er ſie entpfahe zv deme ordene ir ſele zv behaldene vnt ſo ſol in der meiſter antworten. Die brudere habent uwere bete erhoret ob ir nicht an vch habet der dinge der wir vch vragen ſulen. Daz erſte iſt daz ob ir vch in keinen orden verlobet habet. Oder dikeinem wibe von gelubde gebunden ſit. Oder dikeines herren eigen ſit. Oder dikeine ſchult ſchuldec ſit. zv tune da

von der orden mochte bekvmmert werden. Oder dikeine verholnene ſuche habet. Vnde were dirre dinge dikeinez der wir vch vorgeleget haben an vch. vnt ſaget ir vns des nicht vnt wurde wir es hernach innen. ſo enmochtet ir vnſer bruder nicht geſin. vnt hettet den orden verloren. Sprechen ſie aber daz ſie dirre dinge nicht ſchuldic ſin ſo ſol in der meiſter diſe dinc vorlegen. damite er ſie bindet zv deme ordene. Daz erſte iſt daz ſie den ſiechen geloben zv dienene. vnt daz heilige lant zv beſchirmene. vnt an der lant die darzv gehorent vor den vienden gotes als verre ſo man ſie heizet. Das dritte iſt ob ſie dikeine ambet konnen. daz ſullen ſie ſagen deme meiſtere. vnt daz vben nach ſinem willen. vnde nach irre macht. Si ſulen ouch geloben zv helene daz capitel. vnde des meiſteres heimelichen tat. vnt nicht zv varene von diſme ordene ane vrloub zv eime anderen lebene. vnt zv behaldene die regele vnde die gewonheit des ordens. So ſi daz gelobet hant ſo ſol man in vorlegen die probacien ob ſie die wollent. Wollent ſie aber der probacien nicht ſo mac man ſie zv hant entpfahen. So ſulen ſie ir hende vf daz buch legen vnt ſprechen diſe wort. Ich entheize vnt gelobe kvſcheit mines libes. vnt ane eigenſchaft zv ſine vnt gehorſam gote vnt ſente marien vnt vch meiſtere des ordens des duſchen huſes vweren nachkomen. nach der regelen vnt der gewonheit des ordens des duſchen huſes. daz ich wil ſin gehorſam biz an minen tot. Iſt aber ein ander bruder an des meiſters ſtat der entpfahe dieſelben gelubde mit den vorgenanten worten. Als diz getan iſt ſo ſol man ime geben daz cleit des abetes. vnt desſelben tages zv der meſſe vnſeres herren licham ob ez mit vugen ſin mac. vnt ob ez ſin bichter retet. Swer aber die probacien willekoret. der ſol ſie halden in den cleideren. nach deme rate des meiſters vnt der brudere. Den bruderen die man entpfehet zv deme ordene den ſol man geloben wazzer vnde brot vnt alde cleidere. vnt dazſelbe ſol man geben den bruderen die ir amt nicht vben wollen. alſo lange biz daz ſie ez vben nach ir macht vnt ir oberſten beſcheidenheit

XXXII. Von den die vrloub genemen von deme ordene.

Wir ſetzen daz die brudere die zv einem male vrloub genemen von deme ordene vnt anderweide wider werden entpfangen. Iſt daz dieſelben zv deme anderen male vrloub genement. wollent ſie wieder komen zv deme ordene zv dem anderen male. daz man ſie nicht anders danne zv der iarbuze wider entpfahe vnt dazſelbe ſol man in wol vnderſagen ſo ſie vrloubes mutent.

XXXIII. Von den die vrloub biten von deme ordene zv varene.

Ouch ſetzen wir ſwanne ein bruder vrloubes bitet zv eime anderen orden zv varene. iſt er ein amt habende daz er ez vfgebe. vnt al ſin harnaſch. dazſelbe tu ein ieglich bruder der harnaſch hat. Den capitel vnt den rat ſol er miden. Nachdeme daz der meiſter oder der daz capitel heldet ſprichet. habe ieman zv redene ſiner ſele heil der neme vrloub vnt ſpreche diz ſol er tun diewile er ſines willen nicht iſt wider komen. Geſchit aber daz er ſin wider komet. ſo ſol er in deme capitele ſprechen. brudere ich bin widerkomen mines willen.

XXXIIII. Diz iſt von der iarbuze der brudere.

Wir ſetzen daz man alle die brudere mit der iarbuze die da wider ires ordenes geſetzede ſich anderſwa berufen oder appelliren. iſt daz ſie nach manunge von ir tumpheit innewendic drin tagen nicht abe lazent.

XXXV. Diz iſt von deme gelouben.

Wande der geloube tot iſt ane die werc. alſo ſint ouch die werc ane den gelouben. Darumme ſetzen wir daz. daz ein ieglich man der da entpfangen wirt zv brudere zv vnſerme ordene. die ſol man vragen ob ſie den gelouben vnt ir pater noſter konnen. vnde konnen ſie es nicht. ſo ſulen ſie ez leren von den priſteren heimelichen in deme halben tare. Ob ſie des nicht enteten. vnde daz durch ire itelkeit verſumeten. ſo ſulen ſie

buzen mit drin tagen. Geſchehe aber daz. daz er ez nicht enlernete innewendic des anderen halben iares. des got nicht enwolle ſo hat er ſinen mantel verloren an des meiſteres genade vnde der brudere.

XXXVI. Diz iſt von der gehorſam.

Uber daz ſint wir mit gehorſam darwider komen muzen. dannen wir mit vngehorſam ſint genallen. So ſulen die brudere demutecliche gehorſam ſin. vnt an allen dingen brechen iren eigenen willen. vnt des ſol man vlizec ſin. daz man mit bereffunge vnt mit rugunge vnt mit ſtrenger buze die widerſpenigen geſlichte. wand da man den mulichen vertreit da wirt die craft des ordenes geſwachet. vnt daz iſt ouch zv merkene daz des oberſten enbiete oder heizen haben ſol gebotes craft. Swer wizzentliche daz der oberſte heizet vberget. daz der in die buze geuellet die der verſumer des gebotes verſchuldet.

XXXVII. Daz die minne iſt vbergulde aller guten dinge.

Man liſet daz ſalomon den tempel vnt allez daz inne was verdacte mit golde vnt hiez wirken guldine ſchilde daz golt ziret die ſchilde bewarent. Gebrichet vnſerme gotes huſe des goldes der minne ſo ſie wir vnbewaret vnde vngeziret. wend die minne iſt ein gruntueſte geiſtliches lebenes. vnt ſterket vnt troſtet die da inne erbeitende ſint vnt iſt der vrucht vnt lon die da ſtete blibent. Ane die minne enſint weder orden noch werc heilik. alleine ſin da glichniſſe heilikeite. Die minne iſt ein ſchatz mit deme der arme riche iſt der in hat vnt der riche arm der ſin nicht enhat. Hie nach ſulen alle die brudere mit vlize ſten. daz ſie nicht alleine einander nicht beſweren. ſonder daz ſie ouch mit minnen vnde dienſte vnt demutekeit enkegen einander daz erwerben. daz ſie in deme himelriche erhohet werden. als daz ewangelium ſprichet. der ſich hie genideret der wirt dort gehohet.

XXXVIII. Von der beſcheidenheit des meiſteres.

Alle die vorgeſprochene dinc die ſtent an des meiſters beſcheidenheit daz er nach der zit vnt nach den ſteten vnde nach den luten ſie mac ſemfteren oder erlouben zv einer vriſt. doch enſal er keinez abe legen zv allen ziten. danne mit der helunge des capitels.

XXXIX. Von den hochgeziten die die brudere von deme duſchen huſe vieren.

Diz ſint die hochgezit die man in den huſeren des ſpitales ſente marien des tuſchen huſes von ieruſalem zv vbene pfliget vnt zv virene. In deme erſten mande des iares in deme hartmande die beſnidunge vnſers herren. daz iſt der achte tac von deme criſtage. Den oberſten tac. Sente Paulus bekerunge tac. In deme hornunge vnſer vrouwen lichtmeſſe tac. Sente Mathies des apoſtelen tac. In deme merzen als vnſer herre gebotſchaftet wart vnſere vrouwen. In deme aprille ſente georgen tac nach der gewonheit des landes. In deme meien der apoſtelen Jacobi vnt Philippi tac. Vnde des heiliges eruces tac als ez vunden wart. In iunio ſente Johannes tac des touferes. vnt der apoſtelen ſente peters vnde ſente paules. In julio ſente Marien magdalenen tac. vnde Jacobes tac. In deme ouweſte ſente peters tac nach des landes gewonheit. Sente Laurencien tac. vnde vnſer vrouwen tac als ſie verſchiet. vnde ſente bartholomeus tac. vnde ſente iohannes tac. als er wart enthoubtet. nach des landes gewonheit. In ſeptembre vnſerre vrouwen geburte tac. vnt des heiligen eruces tac. vnde ſente mattheus des apoſtelen tac. vnde ſente Michaeles tac. In octobre Symonis vnde jude der apoſtelen tac. In nouembre aller heiligen tac. vnde ſente martines tac. vnde ſente Elyzabeten tac vnde ſente Katherinen tac. vnt ſente andrees tac des apoſtelen. In decembre ſente nycolaes tac. vnt ſente thomaſes. vnde den heiligen criſtac. vnde ſente ſtephanes tac. vnde ſente iohannes tac des apoſtelen vnde ewangeliſten. vnde

der kindeline tac nach der gewonheit des landes. Man ſal ouch vieren den oſtertac mit drin den neſten tagen. vnde den phingeſtac mit den drin tagen die danach volgent. Darvber ſulen die brudere die hochzit ir kirchen in den huſeren da ſi wonent mit vlize behalden. Die brudere mugen ouch die hochzit die man vieret da ſie wonent. darumme daz ſich die lute an in icht ergeren. vieren. Doch ſulen ſie halden als ez billich iſt. die hochzit der heiligen an den ſteten da ſie wonent.

YL. Daz die meiſterſchaft icht zv laz ſie an deme gerichte.

Man liſet in der alden e daz hely des eigene ſunde man nicht enſchribet durch die weichheit vnt die verſumenunge ſiner ſune in ſchult geviel. vnde daz got ſin gerichte vber in tet. wend er ſinen ſonen die ſunde nicht enwerte. Darzv ſol ſin alles geiſtlichen lebenes vliz daz der orden leiſte. vnde daz man die ſunde reche. vnde daz ein ieglicher gote leiſte ſinen antheiz den er mit eigener willekvr hat entheizen. Sint ouch der apoſtel ſprichet were daz wir vns ſelbe vrteilten. ſo enwurde wir nicht geurteilet. So ſetze wir daz man der verholne ſchulde alleine dunken ſie cleine. heimeliche kome zv bichte. vnt daz man offenbare ſchulde in deme capitele ruge vnt darumme da entpfahe geuellichliche buze. daz alſo die gotes e' werde ervullet die da ſprichet. Nach deme daz die ſchulde ſint. ſo ſol man die ſlege mezzen. vnt ſwi man daz ane zwiuel an den ſweren ſchulden behalden ſule. doch ſal man ez an den minneſten nicht verſumen. Wande ſente Gregorius ſprichet. Swer die minneſten verſomet der vluzet al gemecliche zv den grozen. vnde des iſt mit allem vlize zv hutene ſo wir die grozen ſunde vermiden. daz vns der ſant icht verdrucke. Sint daz nach vnſers herren worten ouch muzen rede geben werltliche lute an deme vrteiles tage einez ieglichen muzigen wortes. ſo gehoret ez vil me zv begebenen luten. daz ſie in diſme lebene ir ſchulde buzen. vnt daz in ſie ir orden vor daz vegevur. vnt daz ſie in des capitels.

gerichte ſwaz ſo in deme vegevure brinnen ſolde. daz ſie daz hie abe ſtrichen daz an ir tode der tvuel nicht muge an in vinden.

XLI. Von der bezvgunge vnt deme gerichte.

Daz ouch vnſer gerechte ſie nach gotes willen. vnde des vnſchuldigen gerechtekeit icht verterbe. oder daz die miſſetat die geſchiht icht blibe vngerochen. So ſetze wir nach rechte daz vmme die ſchult die ein bruder hat getan. ſie ſi lichte ſwer ſwerer oder allerſwereſt. deme gezvge zweiger bruder vnſers ordens. ane allerhande entſchuldegunge der capitel da er wirt geruget genzliche ſule gelouben. Wirt aber ſint daz werlich ervaren. daz ſie valſche rugere geweſen ſint. ſo ſol man ſie buzen mit derſelben buze damite man ienen ſolde buzen. Des ſol ouch der huten den man da manet oder ruget. daz er ſich des icht verſehe. daz dekeine manunge oder rugunge die man ime tut icht geſchehe von nide oder von hazze. ſonder durch bruderliche warnunge vnde minne. Wend wir ouch wollen die ſvnde die geſchehen iſt alſo rechen. daz diſes heiligen ordens geſetzede die brudere mugen bewaren vor der ergerunge der boſen lute. die ofte vmme eine lichte ſache oder ane ſache guter lute guten lumvnt wollent ergeren. So ſetze wir daz ein bruder dieſes ordenes mit vremeden luten. oder vremede lute ane brudere diſes ordenes den eines bruderes ſchult die er billichen buzen ſol zv wizzene wirt. daz die ietwederen komen zv deme oberſten des neheſten huſes. vnde darzv nemen zwene oder dri der beſten brudere vnde den vor legen des bruder ſchult. vnde die ſelben den man ſie vorleget ſulen vlizeclichen vorſchen. wie die ſchult des bruderes ſie geſchen. vude zv welcher zit. an welcher ſtat. an welcheme tage. an welcher ſtunde. vnde ob ſie ez alleine wizzen oder mer lute. vnde ſulen daz alſo brengen an den capitel des neheſten huſes da conuent iſt. ob in deme ſelben huſe nicht conuentes iſt darzv ſie gehorent. vnde ſulen doch die vremden lute vzewendic des capitels lazen. vnde dar nach

ſol ez an des capitels willekvr ſten. ſo man gemerket in welcher achte. vnde welches Inmundes ſie der bruder der geruget iſt. vnde ouch iene ſin die in rugent. vnde wie diz dinc geſchen ſie. ob man den bruder der geruget iſt. Slechtes wolle ledec lazen. oder man in wolle buzen. vnt ob ouch der ander bruder ein valſch ruger geweſen iſt ſines bruder. ob man den wolle buzen mit der ſelben buze da mite man ienen ſolde gebuzet han ob er ſchuldec geweſen were ſus blibe diz allez an des oberſten vnt des capiteles beſcheidenheit.

XLII. Von deme gerichte vnde der buze.

Alleine ſie daz. daz zv mancherhande ſchulde nach deme daz ſie groz oder cleine ſint. ouch mangerhande buze geſetzet ſint vnde beſcheiden darumme daz deme der ſo geneigit iſt zv deme vbelen. daz er durch gotes minne di miſſetat nicht enlezet. die vorchte der buze von den ſunden twinge. Doch ſo blibent zv vbunge der tugende. beide in der regelen vnde in den gewonheiten vil der dinge. da vor gewiſſe buze nicht geſetzet noch geſchriben iſt. deme der ſie vberget oder verſumet. Von den allen daz zv behaldene iſt. daz der der ſie mercliche pfliget zv verſumene. oder ſie ofte vberget. von deme oberſten vnde den bruderen icht vngebuzet blibe.

XLIII. Hie hebent ſich an die gerichte vnt die gebuze.

Die gerichte der buze ſint in vierteil vnderſcheiden. Hie hebent ſich an die erſten teil. Ez iſt ein ſchult ob ein bruder iemannes brieue der vremde iſt. vnde nicht enweiz waz daran iſt. oder die von gewiſſer ſache arcwenic ſint. ane vrloub treit oder vuret. Ob ein bruder vffe deme wege heimeliche oder geſelleſchaft mit boſen wiben wizzentliche hat. Ob ein bruder von geluſt. oder von hochfart der ſvnde gewonheit hat zv redene durch ſine geluſt. vnt nicht in der wiſe daz er ſie clage oder ſchelde. Ob ein bruder eine lugene mit bedachtem mute ſaget iemaune zv betrigene. Ob ein bruder nich von vergez-

zenheit mit bedachtem mute vz deme huſe getar komen. oder vber die zil die ime ſint beſcheiden. Ob ein bruder an den ſteten da ein hus iſt des ordenes. mit werltlichen luten ane vrloub getar ezzen oder trinken. Ob ein bruder iemannen mit ſcheltworten oder mit beſpottene. oder daz er vnder ougen wirft iemanne die ſchult die er hat gebuzet. zv betrupniſſe brenget. Ob ein bruder dikeinen knecht oder einen anderen mit der hant ſlehet. danne als die regele erloubet. Ob ein bruder anders danne die regele erloubet iaget oder den iegeren mite volget. Ob ein bruder die ſpil die wider die gewonheit ſint ubet. Vmme diſe ſchulde. vnde die diſen glich ſint. ſol man den der ſie verſchuldet. in deme capitele mit drin oder mit zwen. oder mit eime tagen buze ſetzen. mit der iuſte die er alle ſontage entpfahen ſol in deme capitele die wile er mit drin oder mit zwen tagen buzet.

XLIIII. Von den bruderen die da zv buze ſitzen.

Den bruderen die da zv buze ſitzent mit deme cruce vnde ane cruce. den ſol man geben bruder brot vnt bruder trane. als man gibet an den conuent vnde der gemeine knechte ſpiſe. ane an den tagen ſo in geburet zv vaſtene zv wazzere vnt zv brote. Swanne aber die brudere vaſten vnde die knechte nicht. ſo gebe man in zwei gerichte der lichteſten die man gibet an den conuent. vnde an den ſontagen. oder anderen tagen. ſo man gibet an den conuent zwei gerichte ſo gebe man in einez. Unde gebe man an den conuent dikeine pitanz von ſpiſe oder von tranke. den ſol man in nicht mite teilen. vnt an ſwelchen tac der criſtac geuellet. ſo gebe man in gemeiner knechte ſpiſe. wand man den tac mit vaſte nicht beget durch die wirdekeit der hochzit.

XLV. Von der ſweren ſchult daz gerichte.

Es iſt ein ſwere ſchult ob ein bruder von verſumenunge daz hus ſchadehaft machet. an grozen dingen. oder groze dinge

hine gibet ane vrloub. Ob ein bruder ane vrloub verholne briue ſendet. oder die liſet die nu geſant werden. Ob ein bruder wizzentliche vnt ane notdurft zu den herbergen die da ſint boſen lumunden. Ob ein bruder wider der gehorſam vzewendec des huſes eine nacht blibet. Ob ein bruder in deme huſe oder vzewendec verholne izzet oder trinket. Ob ein bruder ſpiſe oder trinken oder wapen oder cleidere vreueliche getar wider werfen. Ob ein bruder ein afterſprecher iſt an leſterlichen dingen. oder ein ſewer iſt miſſehelunge vnder den bruderen vnde daz wirt entdecket. Ob ein bruder phliget trunkenheit after des males ſo er gemanet iſt daz er ez laze. Ob ein bruder zv dekeiner vbeltete pfert oder wapen oder ander helfe wizzentliche oder mit willen lihet oder tut. Ob ein bruder mit eime ſteine. oder mit eime ſtabe. oder mit eime anderen holze damite man doch nicht pfliget den tot zv tune einen bruder ſlehet. oder ſin mit willen remet ime zv ſchadene. Ob ein bruder daz gebot ſines oberſten vreueliche widerſprichet. daz er ez nicht behalden oder tun wolle. iſt ouch daz ez in dar nach geruwet. vnde er es wider komet. Ob ein bruder vreueliche leget ſine hant an einen bruder. Ob ein bruder bitere ſendet. oder ſelbe vert nach almuſen zv den ſpitalen ane vrloub. Ouch ſetze wir daz. daz die viſentierere gewalt haben zv warne in der minneſten ſchult. vnt ouch der dinge die da gen an daz cruce. ab ſie des dunket. daz ſich daz vuget. Duchte ſie aber des. daz die. die in die ſache vorbracht hetten. liezen warnen. daz iſt zv irre beſcheidenheit gelazen. Swaz aber an die iarbuze ge vnde da von ein bruder ſinen orden verliſen mac. des haben ſie keine gewalt. Vmme diſe ſchulde vnde die diſen glich ſint. verbuſet ein bruder ſin cruce biz an des oberſten vnde der brudere genade. vnde blibet er ane cruce. ſo ſol er in alle wis buzen als an der iarbuze geſchriben iſt. biz daz ime der oberſte vnt die brudere gelichten ſine buze.

XLVI. Hie hebit ſich an die ſwerere ſchult.

Diz iſt die ſwerere ſchult. Ob ein bruder dikeinen chriſtenen menſchen in zorne oder mit bedachtem mute. ez enſi ſich zv werene oder ſin gut. mit ſwerten oder mit ſpiezen oder mit mezzeren oder mit anderen wapenen. da mite man den tot mac getun oder pfliget zv tune. verwundet ſo daz er blutet. Ob ein bruder enkegen deme meiſtere oder ſinem oberſten geſelleſchaft oder boſen rat gehabet hat. vnde daran vunden wirt. Ob ein bruder des meiſteres oder des oberſten oder des capiteles heimeliche oder rat mit bedachtem mute meldet. da von ſchaden wachſen mac an deme lumunde. oder an deme gute. Ob ein bruder dube beget. oder vunden wirt mit eigenſchaft. der er ſich vleiz zv helene. Ouch ſetze wir ob dikein bruder ſtirbet mit eigenſchefte. daz man den nicht begrabe in deme kirchhoue. vnde iſt er begraben ſo ſol man in vz graben. vnde an daz velt legen zv einem zeichen der ewigen verdampniſſe. Ob ein bruder des ordens priuilegien verderbet. oder vndertuot oder ander dinc von deme huſe vuret oder entvremdet. Ob ein bruder ſundet mit eime wibe. Ob ein bruder wider der gehorſam vreueliche uz deme huſe vert. alleine kome er kvrzeliche von ime ſelben vnde ſuche genade. vnde ob er doch zwo nacht oder lutzel mer vze blibet. Ob ein bruder entrinnet von deme ordene. vnde gehorſam vnt geiſtliche zvcht zvrucke wirfet. Ob ein bruder von ſiner bete urloubes in einen anderen orden wirt gewert vnde dar in doch nicht envert. vnde vnerſame lebende in der werlde die lenge blibet. dar zv in dikeine not twinget. Ob ein bruder von deme ordene vert mit vrloube zv eime anderen geiſtlichen lebene vnde wider zv vns komet e in dort die gehorſam begrife. vnde ſin cruce wider gewinnet. Iſt daz. daz er aber vrloub nemen wil. ſo ſol man ime daz ſagen vnde in warnen. ob er anderweide von vns vare. vnde in aber daz geruwet. daz man in nicht entphaen muge danne mit der iarbuze. Ouch ſetze wir ob dikein brvder appelliret wider die geſetzede ſines ordenes. vnde des gemanet wirt daz ers wider

kome. vnde des nicht wider komet innewendic drin tagen. Vmme diſe ſchulde vnde vmme die diſen glich ſint. ſol man den bruder der ſie verſchuldet buzen mit der iarbuze die alſus getan iſt. Der bruder der iarbuze tut. der ſol ein iar mit deme ſlauen gen ob ſie ſint in deme huſe. mit einer kappen ane cruce ſol er dienen. vnde bi den knechten ſol er ezzen. vnde ſitzen vf der erden. In der wochen ſol er dri tage zv wazzere vnde zv brote vaſten. Der ſint zwene in der gewalt des oberſten vnde der brudere. alle ſontage ſol er von deme priſtere in der kirchen nach deme ewangelio ſine iuſte entphahen. ob daz iſt daz die ſchult ſo offenbare iſt. daz davon ane entſchuldegunge deme huſe ein boſe wort gewachſen iſt. vnde die werltlichen lute da vil von geergert ſint. Iſt aber daz die ſchult nicht ſo offenbare iſt. So mugen die oberſten mit deme rate der brudere von genaden verlihen deme der da buzet daz er die iuſte die er entpfahen ſolde in der kirchen in deme capitele entpfahe. vnde mac ouch daz gotes wort ob man ez da ſprichet horen. vnde iſt ouch daz die ſchult ſo vngevuge iſt. oder ſie iener ſo lange hat getriben. oder ſo ofte in ſchult iſt gevallen. oder von der vngeduldekeit des der da buzet. daz billich iſt. daz man in in iſen ſlahe. oder in kerkere lege. oder daz man zv der iarbuze ein ander iar oder minner lege. oder anders die buze ſwarer mache oder ewecliche in gevencniſſe beſlieze. diz iſt zv deme vrteile des oberſten vnde der brudere verlazen . . .

. . . . . .

Ouch ſetze wir daz. vnd orden daz ob ein bruder den anderen zv tode ſla daz man den in geuencniſſe lege vnt nieman gewalt habe den vz zv lazene an den hohen meiſter mit deme capitel. wenn aber der hohe meiſter nicht bi dem capitele. ſo enmochte ez dekein an den anderen getun.

XLVIII. Hie hebet ſich an die allerſwereſte ſchult vnt ir gerichte.

Die allerſwereſte ſchult iſt. Ob ein bruder mit ſymonie oder mit luge in den orden komet. Ob ein bruder iemannen

mit ſymonie entpfet. Ob ein bruder der dinge keinez die da hinderent an der bruderſchaft verſweic. den man in vragete da er bruder ſolde werden. Ob ein bruder von deme vanen. oder von deme here vluhet als der verzagete. Ob ein bruder von den criſten vert zv den heiden als er mit in wolle bliben. vnde ob er doch des gelouben nicht verloukenet. Ob ein bruder die vermeinſameten ſvnde tut. Zv den erſten drin dingen. daz iſt der mit ſymonie in den orden komet. oder mit ſymonie iemanne entpfet. oder verſwigen hat des man in vragete. zv diſen drin dingen mac man ſie von vil genaden des meiſters vnde der brudere in deme ordene liden. vnde ſie in wider lazen gewinnen. die in alſo verlorn hant. Zv den anderen drin dingen. daz iſt vlucht von deme vanen. oder der da vert zv den heiden. oder die vremede ſunde tut. da enhoret dikeiner hande genade noch rat zv. wande daz ſie den orden verlorn habent ewecliche.

XLVIIII. Von der pfaffen brudere buze.

Swanne ein bruder priſter oder ein ander bruder pfaffe in die ſchult geuellet. ſo ſol er in deme capitele zv gegenwartic des commendures vor einem bruder priſter vmme ſine ſchult genade ſuchen. Danoch ſol der commendur von den bruderen horen. wie getane buze ein leigebruder an ſogetaner ſchult hete verſchuldet. Hienach ſol der bruder priſter die buze die er da hat gehoret deme brudere pfaffen ſetzen. nach deme daz die buze den pfaffen vnderſcheiden. Vnde daz die ſchult in den cleinen huſeren icht blibe vngebuzet von deme gebrechen der priſtere. So ſol der oberſte daz achten. daz der bruder pfaffe der da in ſchult gevallen iſt dahin kome da ein priſter bruder ſie oder daz zv deme ſchuldegen brudere kome ein priſter bruder. der darzv vuge daz er buze ſitze.

XLIX. Hie hebet ſich an die erſte ſcult der bruder pfaffen.

Diz iſt von der erſten ſchult. Ob ein bruder pfaffe in ſchult geuellet darumme ein leige bruder mit drin oder mit

zwen tagen oder mit eime tage ſolde buzen. So ſol man ime in deme capitele die buze der leyen ſetzen. nach deme daz er hat verſchuldet. als hie vor vnt hie nach iſt vnderſcheiden.

L. Von der ſweren ſchult der bruder pfaffen.

Iſt daz ein bruder pfaffe in die ſweren ſchult geuellet. da von man daz cruce biz an des meiſteres vnde der brudere genade verluſet. So ſol er der leigen bruder vaſten tun. vnde doch in einer cameren heimeliche. vnt wirt er ane cruce buzende. So ſol er in allen wis an den anderen dingen buzen als da beſcheiden iſt in der iarbuze. biz daz im die buze von des oberſten vnde der brudere genade ein teil gelichtet werde. oder gar abe genumen werde.

Ll. Von der ſweren ſchult vnde ir buze.

Iſt daz ein bruder pfaffe in die ſweren ſchult geuellet. ſo ſol er tun die iarbuze die alſus getan iſt. Er ſol vaſten die vaſte der leigen brudere die da buzent vnde ſol ſonderlichen in einer cameren vf eime tiſchlachen ezzen. Ane die tage ſo im zu wazzere vnde zv brote geuellet zv vaſtene. ſo ſol er vf einer blozen tauelen ezzen. Im ſol ouch genugen mit der ſpiſe die man phliget zv gebene den leige brudern ſo ſi buzent. Die demutigen ſtat in deme chore ſol er halden. Man ſol ime ouch ane des priores wort. oder des der an ſiner ſtat iſt nicht beuelhen. vnde ſo er ſiner buze ein teil getut. ſo mac der prior oder der an ſiner ſtat iſt ime genade tun. vnde erlouben daz er die minneſten dineſt tv in deme chore. vnde iſt er ein priſter. daz er heimeliche ſine meſſe ſpreche. Wand ſint ein leige bruder der alle ſvntage offenliche vor deme volke ſine iuſte entpfahen muz. vnt muz ouch an knechtlichen werken dienen. ſo verſihet man alſo priſterlichem orden daran. daz die pfaffen briſtunt in der wochen heimeliche ir iuſte entpfahen. daz iſt an deme mantage vnde an der mittewochen vnde deme vritage.

Vnt ſulen ſie heimeliche entpfan. beide in der ſweren ſchult. vnde in den anderen von den hie vor iſt geſprochen. Sie enſulen ouch ir vaſte vnde ir buze dikeine zit vnder den bruderen tun. ſunder heimeliche als hie vor geſprochen iſt. Iſt ouch daz ein bruder pfaffe ane ſine ſchult ſin ambet verluſet. daz er daz von genaden nicht mac wider gewinnen. ſo ſtet ez an des oberſten vnde des priores vnde der bruder beſcheidenheit. in welcher achte man in dar nach halde.

LII. Wie die bruder pfaffen an der ſwerſten ſchult ſulen buzen.

Iſt daz ein bruder pfaffe in die ſwereſten ſchult geuellet ſo ſal man in buzen nach deme daz hie vor von der ſwereſten ſchult iſt vnderſcheiden. vnde ſo vil mer ob er ein melder der bichte wirt daz man in achten ſol zv den die di reinekeit des ordenes als ein vnvlat vz wirfet eweclichen.

LIII. Von der ſuche der brudere in der buze.

Daz ſol man ouch merken ob ein bruder durch ſoche lezet ſine buze. ez ſi iarbuze oder anders buze. daz er ſie an deme ſelben tage ſol wider an heben ſo er geniſet da er ſie hat verlazen. vnde der die iarbuze tut. der ſol in der firmarie ligen bie den bruderen. oder in einer erſamen ſtat da bi. vnde ſol ſin pflegen als der anderen vnde ſwelch bruder ſtirbet in der iarbuze den ſol man begraben mit deme cruce. als die anderen.

LIIII. Von der brudere iuſte zu entfahene.

In allen hnſeren diſes ordenes ſo ſulen alle die brudere alle vritage ir iuſte entpfahen. ane zv hochgeziten vnde in der vaſten vor winachten vnde vor oſteren ſulen die brudere dri tage in der wochen ir iuſte entpfahen. daz iſt an deme mantage vnde an der mittewochen. vnt an deme vritage. vnde daz enſol niman lazen ane vrloub. vnde dar nach allez iar an deme vritage ſo man veniet. Hie vz ſint genumen die brudere die

da varent vber lant. vnt die bruder in der firmarien. Die anderen die zv gotes dienſte gent. die enſulen ſin nicht lazen ane vrloub ires oberſten.

Hie endent ſich die geſetzede.

Hie hebent an die grozen gewonheit.

Vnt zvm erſten von des meiſteres tode.

Swanne der hohe meiſter diſes ordenes von den ſuchen. die gewiſſe vorboten des totes ſint. des entſebet daz im ſin ende nehet. So mac er einem brudere deme man des getruwen mac. daz er gutes vnde verſuchtes lebenes ſie ſine ſtat vnde daz ingeſigele beuelhen. deme meiſtere der nach ime konſtec iſt zv behaldene.

II. Von der zit der welunge des meiſters.

Hie nach ſo der meiſter geſtirbet. ſo ſulen alle die brudere gehorſam ſin deme ſelben brudere. der des meiſters ſtat vnt daz inſigel entpfangen hat. Iſt aber daz ſi des dunket daz er in dar zv nicht getuge. ſo mugen ſie einen anderen bezzeren an ſine ſtat ſetzen. Des meiſters iargezit ſol man ſchriben daz man ſi da bege. da ſin licham ruwet. Iſt aber daz ez ſo geſchit daz man in da begrebet. da wir nich huſes haben in anderen landen. So ſol der neheſte lantcommendur der huſer einez die vnter ime ſint. dar zv beſcheiden. daz man da inne des meiſters iargezit bege ierliches. Alle des meiſters cleidere ſol man armen luten geben. vnt ſol ein iar ſogetane ſpiſe eime durftigen geben. als man pfliget zv gebene vierzec tage vor einen andern bruder der da geſtirbet. von deme gebete daz man im ſol tvn. So ſol man daz behalden als davor geſprochen iſt in der regelen. vnde ſwaz ſo man ime vorbaz tut. daz enis nicht verlorn. Wende ez kvmet deme wider der ez da tut. in ſinen buſem.

III. Von deme tage der erwelunge.

Hie nach ſol man einen gewiſſen tac vnt eine lange zit beſcheiden da inne man die brudere di zv der welunge nutze ſin muge geſamenen. Darumme ſetze wir. ſo ein meiſter des ordens geſtirbet. daz der. der an des meiſters ſtat iſt. den commenduren von duſchen landen. von pruzen. von niſlande. zv der neheſten ſchiffunge entbieten ſol einen tac vnde eine zit in der ſie komen mugen zv der welunge des komftigen meiſters. vnde die zit ſol nicht lenger ſin. danne zv der erſten ſchiffunge darnach. die ſulen dar komen ane wider rede. vnt ſulen mit rate irre brudere lazen brudere an irre ſtat. ir ieglich einen. vnt ir ieglich ſol brengen mit im einen bruder den beſten ſiner brudere. vnde den beſcheidenſten. vnde der nutzeſte dunke darzv. Geſche aber des got nicht enwolle. daz ir etteliche nicht enquemen lichte von des todes wegen. oder von anderen ſachen die der glich ſint. So mugen die anderen die dar komen. vnt die darzv gekoren werden. die welunge volbrengen. wand lenger beiten ſchedelich mochte werden alle deme orden. Ouch mac man beſenden die commendure von pullen vnt von anderen landen. die deme heiligen lande naher gelegen ſint. vnde ſo die geſammet ſint e danne man wele. So ſol man die regelen leſen. vnt die geſetzede vnt eine meſſe von deme heiligen geiſte ſingen. vnt ieglich bruder ſol ſprechen vumfzehen pater noſter. vnde drizehen durftigen ſol man ſetzen da man den meiſter welet vnt ſol ouch andere geiſtliche lute des biten daz ſi got darumme vlehen. daz man einen ſogetanen meiſter wele. der got wol geualle vnde des leben ſinen vndertanen ſie ein ſpigel vnde lere. In allen huſeren diſes ordens da man priſtere hat. ſo man vernimet daz die welunge ſol geſchen oder geſchen iſt. da ſol man die meſſe ſingen vnt ſprechen daz geber als hievor beſcheiden iſt. ane daz man ſol drie durftigen ſetzen. da wir drizehen ſetzen.

IIII. Von dem commendure der vber die zwelue ſol ſin in der welunge.

Swanne der vorgeſchriben tac der welunge komet vnt die brudere nach der gewonheit in deme capitele ſin geſamnet. So ſol der bruder der an des meiſters ſtat iſt. mit gemeinem rate des conventes einen ritter bruder zv commendur vnder den weleren ſetzen. vnde der ſelbe commendur ſol einen anderen bruder welen vf ſine ſele. vnde die zwene ſulen den dritten heiſchen vnde die dri den virden. vnt alſo vorbaz biz daz ir drizene werden. Der ſol einer ein priſter ſin. vnde achte rittere vnde viere andere brudere. die ſulen die wale volbrengen. vnde ſo man alſo ſvnderlichen die welere eiſchet. ſo mac der conuent den ſelben geben. oder einen anderen den man truwet daz er baz zv der welunge gevuge. Man ſol ouch des huten. daz vnder diſen weleren daz mer teil icht ſie von eime lande. vnde daz minnere teil von eime anderen lande. muge aber daz geſin daz ir ieglicher ſie von eime ſvnderlichen lande oder gegende. vnt ſo diſe drizehen von deme capitele werden gegeben vnde beſcheiden. So ſulen ſie vf deme heiligen ewangelio ſweren bi ir ſelen. daz ſie noch durch minne noch durch haz noch durch vorchte des icht lazen. ſie enwelen mit luterme herzen den der ſie der wirdegeſte vnde der beſte dunket zv einem meiſtere vnt der aller vollenkomeneſt ſie darzv daz er berichter vnt bewarer ſi der anderen. Ouch ſetze wir wer nicht ein elich kint ſie. oder der die iarbuze hat getan vme vnkvſcheit oder vmme duebe daz der nimmer hohe meiſter muge werden. Der an des meiſters ſtat iſt. der ſol ſich vlizen wie er den weleren daz vnderſcheide. daz alle die ere des ordens vnde der ſelen heil vnde die craft des lebenes. vnt wec der gerechtikeit vnde huote der zvcht hanget an eime guten hirten vnt an eines ordens houbte. vnde ob ſie welten einen boſen. wie diſe dinc alle vnderwegen muſten bliben. vnde ſwaz vbeles da von geſchehe. daz ſie des von rechte ſolden geben rede an deme iungeſten tage.

V. Von der helunge der brudere an deme komftigen meiſtere.

Hie nach ſo die drizehen welere gent zv der ſtat da ſie ſulen welen. So ſulen alle die brudere vf deme heiligen ewangelio ſweren. daz ſie wirdecliche den bruder nemen. den die erwelere gemeinliche oder daz mer teil hat erwelt zv einem meiſtere. wande daz minnere teil vnder den weleren ſol nach volgen ane widerrede deme grozeren teile. daz erwelunge alſo einmuteclich geſchehe. daz man da icht muge werden gewar dikeiner zweiunge. Were aber daz ir dikeiner darnach ſpreche daz er ſelbe oder ein ander die erwelunge hette widerſprochen vnt ime geſchehen were. den ſelben ſolde man als einen melder des capitels von deme ordene triben. Swanne diſe vorgenanten drizene an die wale geſetzent. dunket ez ir dikeinen daz vnder in ieman ſie. vf den man ſprechen mochte von der meiſterſchaft. der oder die anderen die ouch des dunket. mugen zv deme commendure ſprechen. daz er den ſelben heize von in gen. So daz geſchit. welent ſie nich vorbaz von im ſprechen. ſo ſulen ſie in heizen wider komen. Wollent ſi aber vorbaz von ime ſprechen. ſo ſulen ſie in zv deme convente ſenden. vnt eiſchen einen anderen. den ſol man in geben. oder einen anderen der darzv gevuge. vnde den der in gegeben wirt den ſulen ſi mit derſelben gelubde zv eime erwelere entphahen. als hievor iſt beſcheiden.

VI. In welcher wiſe die erwelunge geſche.

Deme commendur vuget daz wol. daz er zvm erſten den neme vf ſine ſele der in der beſte dunke vnde der wirdegeſte ſie zv einem meiſtere. Dar noch ſol er ir ieglichem daz beuelhen ſo er veſteclicheſte mac. daz ir ieglicher mit luterme herzen ſage wen er wolle zv eime meiſtere. vnt als hie vor geſprochen iſt. da mite ſo ſie alle gliche. oder daz merer teil an einen geuellet. ſo iſt die erwelunge volendet vnde blibet ſtete. Zvhant ſulen ſie zv deme convente komen. vnde ſagen deme daz ſie alle

gliche den bruder N. habent erwelt zv eime meistere. vnde sulen in nennen. Zvhant sulen die brudere pfaffen hochzitliche an heben. Te deum laudamus. vnt sulen die glocken luten. vnde der bruder der an des meisters stat was. der sol den der da ist erwelt vuren vor den alter vnde sol im da vor allen bruderen daz amt der meisterschefte mit deme vingerline vnde mit deme insigele antworten vnde benelhen vnde sol in des manen daz also der berichtunge des huses vnde deme ordene vor sie. daz er scherliche an deme iungesten tages vrteile muge vor got sten. vnde da lon entphan nach sinen werken. Hie nach sol der meister kossen den bruder prister vnt den von deme er hat daz vingerlin vnde daz insigel hat entfangen. Ist aber der da nicht. der da erwelet ist zv eime meistere. so sol man doch offenliche da sine erwelunge kvnden. vnde sol singen: Te deum laudamus. vnde die glocken luten. vnt sol in heizen den erwelten. vnde sol tun die anderen dinc so er komet als da vor ist bescheiden.

VII. Wie der meister vnt di commendure sulen gutes rates volgen.

Wir haben des lere vnde bilde von den apostolen daz daz heilsam ist. daz man gerne rat suche. vnde ouch gerne gutes rates volget. als man list von in. Swanne sie von der bischofe wihe. oder von der diener ambeten. oder von der zvrlosunge der vrage. oder von den hohen geschefften der ecclesien wolden sprechen vnde raten. Daz sie danne pflecliche sich samenten zv rate. Alleine were daz doch. daz sie vollen gewalt heten von vnserme herren iheſu christo vnde die lere des heiligen geistes. da von sie deste minner bedorften rates. Vber daz list man in deme ewangelio von vnserme herren iheſu christo. der da voller wisheit vnde genaden was. daz er die lerere horte vnde vragete. vnde sinen nachvolgeren damite lere vnde bilde hat gegeben. daz sie gerne gute lere horen vnde rat suchen. vnde ouch des volgen. Darumme gezimet ez wol deme

meiſtere. der da die ſtat heldet vnſers herren iheſu chriſti vnde ouch den commenduren di vnder im ſint. daz ſi gerne vnt vlizecliche rat ſuchen. vnde gutes rates gedvldecliche volgen. wende man liſet in den biſpruchen. Da iſt heil da vil rates iſt. Man liſet ouch von moyſes der da was von vollen der wiſheite ein leiter geſetzet des volkes daz der doch volgete ietro rates der im vntglich was an wiſheite.

VIII. Welche amtlute man in die capitel ſule ſetzen vnt entſetzen.

Der meiſter vnde der conuent mit einander ſulen ſetzen vnde entſetzen den grozen commendur vnde den marſchalc vnde den ſpitaler. vnde den trapirer vnde den triſorer vnde den caſtelan von Starkenberc. Die anderen geſcheffede vnt die anderen amt mac er berichten. vnde ordenen mit deme rate der beſcheidenen brudere. Vber daz die lantcommendur von ermenie vnde rumenie. von ſicilie. von pulle. von duſchen lande. von oſterriche. von pruzen. von niflant. vnde von hyſpanie. die ſol der meiſter mit deme willen des capitels ſetzen vnde entſetzen.

IV. Von des triſores hute.

Swanne ſogetan ſchatz in dem triſore iſt. daz man bedarf deſte grozer hute. So ſol man denſelben ſchatz bewaren mit drin ſchlozzeren vnde mit drin ſluzzelen. der ſol einer ſin in des meiſteres gewalt. der ander in des grozen commendures. der dritte in des triſoreres gewalt. daz ir dikeiner darzv muge komen ſonderliche. Ez enſulen ouch alle die brudere nicht wizzen den vollen noch den gebrechen des triſores. danne ſo ez den meiſter vnde ſinen rat geuelliche dunket. So mac er daz kvnden deme grozen commendur vnde deme marſchalke. vnt deme ſpitalere vnt deme trappirere vnt einem bruder priſtere. vnt deme cleine commendure vnt einem anderen brudere der nicht ein ritter ſie. vnde ſwelche andere brudere er darzv nemen wil. Darumme ſo ſie wizzen die ſtate des huſes. daz ſie deſte baz

zv den geſcheffeden vnt der berichtunge des huſes nach der gelegenheit konnen geraten. Vurbaz ſol man diz den anderen bruderen nicht ſagen. wande liechte ob ſie weſten den vollen. daz ſie nicht in liechtſame liezen genugen. oder von deme gebrechen ir gemute beſweret wurde.

X. Von lihene vnt gebene des meiſters des huſes gut.

Der meiſter mac vriheliche geben oder lihen etteſweme des huſes vrunde hundert biſande oder dinc die alſo ture ſint. Wil er aber vumfhundert hine geben. daz ſol er tun mit zehen beſcheidener brudere rate. Vber vumfhundert ſol er nicht hine geben ane des capitels willen.

XI. Von des meiſteres beſtien vnt ſime geſinde.

Der meiſter ſol haben ein ros vnde dri beſtien. Vber daz ſo man vrlouge hat ſo ſol er han ein zeildende pfert oder einen turkeman. einen priſter vnt einen ſchulere mit drin beſtien. Einen heideniſchen ſchriber. einen turkopel der ſinen ſchilt vnde ſin ſper vuret. einen andern turkopel den er ſende. Den dritten zv eime kamerere. vnt ſo man zv velde liget oder vert mit den wapenen den vierden turkopel. Er ſol ouch han einen koch. dirre ieglicher ſol haben eine beſtien. vnde ſo er es bedarf durch notdurft langes weges. ſo mac er nemen zwene ſoumere die ſol man wider geben ſo er wider komet. Zwene ritter brudere zv geſellen. vnde einen ſariant bruder zv eime ſchaffere. vnt ſo man vze ligit zwene. vber daz mac er zwene louffende knechte haben zv tragene botſchafte vnde briue.

XII. Wi der meiſter ane des capitels rat vnt ane not nicht ſule varen von deme heiligen lande.

Von deme rechte der heilſamen geſetzede ſo enſol dikein meiſter vorbaz vber mer varen. ez enſie danne daz er ez durch groze not tv vnde daz ez der capitel rate. Der meiſter ſol

ouch ſelbe der dinge nicht tun oder werben. damite er vberkome. Iſt aber daz got nicht enwolle. daz im vber mer geſchit zv varene. So ſol er dikeinen bruder an ſiner ſtat lazen. danne mit des capitels rate. Deme capitele iſt ouch mugelich zv wandelne den. der an des meiſters ſtat iſt verlazen ob ez nutze iſt. vnde ob man ez mac wol gebezzeren. . . . . .

. . . . . .

wir ſetzen vnde orden. ob ein hohe meiſter vare von ſime houbthuſe daz man in driſtunt lade mit drier hande boten ſines capiteles. vnd ob er nicht eukome zv der dritten ladunge daz er vngehorſam worden ſie vnt im nieman vorbaz gehorſam ſie.

XIII. Wi die brudere nicht ſulen varen nach ir vrien willen die man vber mer ſendet.

Der meiſter ſol dikeinen bruder den man durch alder oder durch ſuche willen vber mer ſendet. des an ſinem briue nicht urloub geben daz er nach ſinem geluſte muge varen hine vnt here swar er wolle. Doch mac man einen ſulchen bruder zv eime commendur ſenden. da man wenet daz ez rechte kome deme ſiechen. vnt ſchribe deme daz er des bruderes minnecliche phlege. als er rechte kome ſiner ſuche.

XIIII. Von der wandelunge der commendur ob ſi ſin buze wirdec.

Iſt daz der meiſter zv den lantcommenduren komet die man pfliget mit deme capitele zv ſetzene. vnt vindet etteliche ſo boſes wortes. vnt ſo buzwirdic. daz er vnlidelich iſt vnt ane loukene. Denſelben mac er mit der brudere rate. die er danne haben mac abe ſetzen. vnt einen anderen an ſiner ſtat da lazen. biz daz er deme capitele vber mer an der neheſten oder der anderen ſchiffunge daz enbiete vnt rate daz man denſelben der da an iener ſtat verlazen was. oder einen anderen dar zv commendure ſetze. Iſt aber daz der meiſter ſinen willen innewendec der zit zweier ſchiffunge deme capitel nicht entbutet. So mac

der capitel einen anderen dar ſetzen zv eime lantcommendure. Anders ſol der meiſter ſuſgetane lantcommendure nicht entſetzen. Vber das enſol der meiſter ane rat der brudere die grozen ambete pflegent. vnt ouch der anderen beſcheidenen brudere von deme heiligen lande vber mer die brudere nicht ſenden. die man weiz daz ſie mit ir wiſheite vnde rate nutze ſint deme lande.

XV. Wie man des meiſters koſt nemen ſul von deme triſorere.

Des meiſters koſt die ſol man nicht eiſchen von den balien ſunder von dem triſorere der die koſt geben ſol daz ir genuge. Were aber daz dem meiſtere der koſt gebreche da der triſorere kekenwartic nicht enwere ſo ſolde er die von den balien oder von etteweme anders heizen borgen biz daz der triſorere verneme die ſchult der ſol ſie geben.

XVI. Wie man die comendiſſe vnt almuſen antworten ſule dem triſorere.

Iſt daz eime meiſtere almuſen gegeben wirt oder gut zu behaldene daz ſol er dem triſorere heizen geben der ez entpfahen ſol mit ſchrifte vnde behalden. Die commendure noch die anderen brudere ſulen nicht burge werden vnt ſulen ſich nicht mit gelubden und mit brieuen vur niemanne verbinden. Ez enſol ouch der meiſter noch nieman von ſineuthalben noch dikein commendur noch dikein einlitzer bruder des huſes eigen verkoufen ane des oberſten capitels willen.

XVII. Welhe zit man ſule groz capitel halden.

Zv des heiligen eruces meſſe nach deme ouweſte. So ſol man ierliches groz capitel halden. Darzv ſul man beſamnen die commendur von ermenie vnt von kipre vnt di anderen die der meiſter wirt zu rate vnt ſo man heldet groz capitel. So ſulen alle die amtlute die man ſetzet mit dem grozen capitele. Daz ſelbe ſulen ouch tun die brudere von den minneren amten

nach deme capitele vor deme meiſtere vnde vor den bruderen, die er darzv nemen wil oder vor deme der da iſt oberſte. Ouch ſulen die lantcommendure ierliches zv einem male groz capitel halden vnd von ir vndertanen vf nemen ir amt in deme ſelben capitele alſo daz ein ieglich amtman mit ſchrifte vfgebe wie er daz hus habe entfangen vnt wie er ez laze an gelde vnt ſchult.

XVIII. Wie man die bullen des capitels behalden ſule.

Des capitels bullen den ſol man enhalden vnder dri ſlozzen mit drin ſluzzelen. der ſol den erſten der meiſter den andern der commendur den dritten der triſorer behalden. vnt ſwelcher dirre drier da nicht enwere. des ſluzzel ſolde man zu behaldene geben deme man zv rate wurde. Diſe dinc ſint alle genomen in die bevelunge vnde begrifen mit den gelubden die der meiſter getut. oder die ime der bevilhet der ime daz inſigel antwortet zu behaldene als verre ez in ane getriffet.

XIX. Von deme amte des marſchalkes wie die brudere an im warten.

Alle die brudere die der wapene pflegent. die gehorent zv deme marſchalke vnt ſulen ime vndertenic ſin neheſt deme meiſtere. vnt den ſol er geben allez daz zv den wapenen gehoret. pfert vnt mule. wapen vnde couerture hutten die da heizen gribellure. lederhoſen vnt meſerine nepphe. Vnder im ſol ouch ſin daz ſatelhus vnde die cleine ſmitte. daz er deſte baz den bruderen muge geben des ſie bedurfen. Zwene brudere ſol er haben die ime warten. einen ritterbruder vnde einen anderen. ane den vndermarſchalc. Er ſul ouch han einen turcopel der den vanen vure vnt in vrlovges ziten zwene. Vber daz ſol er den caruanen von den pferden vnde mulen vnde harnaſches etelicheme die vnder ime ſint beuelen zv behutene vlizeclichе.

XX. Diz ist von deme commendure vnt deme marschalke.

Swanne der commendur zv sime tune einer bestien bedarf. die sol er an deme marschalke eischen. unde ist daz ime der versaget. daz sol er deme meistere kvnden. unde der meister sol daz horen. wie die sache sie vnt sol daz also berichten. daz da nach dikeine missehelunge vnder in sie von dikeinerhande dinge.

XXI. Diz ist von deme marschalke vnt deme commendure.

Ist daz der marschalk von dere gegende vert. so sol der groze commendur des an siner stat sin. daz er den caruanen vnde die anderen dinc die zv deme ambete des marschalkes gehorent bezzere vnde vurdere. Der marschalk mac ouch von deme trisore dri brisande nemen als ofte er ez bedarf. mit dem er nieman die dinc sol koufen die zv sime amte gehorent.

XXII. Von deme spitalere vnde deme trapirer.

Der trapirer vnde der spitaler sulen vnder deme marschalke sin an den dingen die zv deme harnasche gehorent. vnt zv den ziten so man vzen ist mit den wapenen. Der groze commendur sol ouch an den marschalc warten zu den ziten. so man wenet daz man sule an die viende sprengen. Der marschalc sol vor gen so man vze ist vnde capitel halden. so der meister nicht selbe da ist noch nieman an siner stat. Ist aber der marschalc da nicht. so sol der commendur den capitel halden. So sie daheime sint. so gehoret deme commendure zv. daz er vor ge vnt capitel halde. Ist aber der commendur da nicht so sol in der marschalc halden.

XXI. Von des marschalkes amte waz er tun sule vnt lazen.

Der marschalc sol vremden luten nicht harnasch lihen noch geben ane des meisters urloub. Einen satel oder ander clei-

note mac er geben da er ſicht daz es nutze iſt vnde erſame. Mule unt pfert von deme caruane die mac er lihen ettelichem werltlichen manne zwene tage oder einen. Vier beſtien vnter zv einer nacht mac er geben etteweme heimelichen des huſes. da er ſiht daz er beſtatet iſt. Mule vnde pfert die ſol er nicht koufen ane vrloub des meiſteres. ez enſie danne daz ſogetan kouf kume von geſchichte den man ſchedeliche verſumen muſte ob man des meiſteres vrloubes beitte. So mac er koufen. daz er den nutz des koufes icht verſume.

XXIII. Wie der marſchalc ane des meiſteres wort da er kegenwertic iſt nicht ſol ſprengen.

Der marſchalc ſol nicht ane urloub des meiſteres ob er kegenwartik iſt an die viende ſprengen noch heizen ſprengen ez enſie danne daz ſogetane not darzv twinge. daz man ez nicht wol muge lezen noch vriſten. So man reiſe oder anderſwar vert ſo ſol der commendur heizen vuren gezelt kezzele vnt kerſten des marſchalkes. vnt die capellen vnde daz gezelt. oder der der an des commendures ſtat iſt. Der marſchalc mac laden vnde zv der firmarien tauelen ſetzen etteliche werltliche lute. vnt zv in ſetzen die brudere die er wil. vnt der ſol man deſte baz pflegen. Doch ſol man an ſuſgetaner ladunge maze halden.

XXIIII. Diz iſt von des marſchalkes amte vnt teilunge der beſtien mit des meiſteres worte.

Iſt daz mule oder pfert koment. ſwanne ſie koment die ſol der marſchalc nicht zv geben. e danne der meiſter vz den genimet der er bedarf. ſo mac er ſie den bruderen teilen.

XXV. Was zv des grozen commendures amte gehoret.

Zv des grozen commendures amte gehoret der ſchatz vnde daz getreide. vnde die ſchif. vnt alle die brudere pfaffen vnt

leyen. vnde der geſinde die da heime wonent. Die kemmelin ſoumere wegene ſlauen. hantwerckute. daz ſnitz hus. alle die amthuſere. ane die vnder deme marſchalke ſint. vnt doch denſelben vnde den anderen allen ſol er des ſie bedurfen gewinnen nach deme daz ieglicher bedarf. vnt iſt daz er daz verſumet des ſol in der meiſter zv rede ſetzen.

XXVI. Von deme marſchalke vnt deme commendure.

Der marſchalc mac nemen von deme ſchnitzhuſe ſtegereife armbruſt vnde bogen den bruderen zv lihene daz er ſiht da ez beſtatet iſt. Alſo mac ouch der commendur von deme ſatelhuſe vnde von der cleinen ſmiden nemen ſwes er zv ime ſelben bedarf. vnt wil er icht hine geben etteweme des huſes vrunden. daz ſol er heizen bereiten. vnt ſol nicht nemen daz er da vindet zv der anderen nutze bereitet. Vber daz mac der commendur haben einen ritter bruder vnt einen anderen bruder vnde einen turcopel. vnde einen anderen. ſo man mit here vert oder liget zv velde.

XXVII. Von der eintrechtikeit des commendures vnt des marſchalkes.

Des ſulen ſich vlizen der commendur vnt der marſchalc daz ſie eintrechtec ſin. vnt daz ir ietweder trage des anderen burde. Alſo ſwanne der eine da nicht iſt. daz der ander ſo verſte ſine ſtat vnt ſine geſcheffede berichte daz man des einen abweſen von verſumeniſſe icht muge gemerken. Were daz der meiſter lange vze zv ſine irgen vure. ſo were daz wol genuge. daz er mit des capitels willen den commendur an ſiner ſtat lize. wende man des ſich billichen verſiht. daz er der geſcheffede mer kvntſchaft habe dan ein ander. Doch iſt ez an des meiſters willekure. ob er den commendur oder den marſchalc. oder einen anderen bruder wolle lazen an ſiner ſtat mit des capitels rate.

XXVIII. Von der rechenunge des trisoreres vnt der andern amtlute.

Der trisorerer vnt die andern amtlute. die von den geſcheffeden irre amte daz gut vzgebent. vnde vertunt. die ſulen an iegliches mandes ende ir rechennnge tun vor deme meiſtere. Mac aber der meiſter der rechenunge nich gehoren. ſo neme der commendur die brudere die gut ſint darzv. vnt hore die rechenunge. vnt er vnde der triſorere brengen dar nach die ſumme an den meiſter. Der ſpitaler iſt nicht gebunden zv ſogetaner rechenunge. daz er deſte vrielicher an den ſiechen muge legen daz amt der mildekeit. Doch ſol er von ſime tune ſo des not iſt mit deme meiſtere ſprechen. vnt iſt daz ime gebrichet zv deme ambete des ſpitales. daz ſol der commendur ervullen. vnt ob er lichte icht vberiges hat geſamnet daz ſol er in den triſor antworten.

XXIX. Waz deme brudere muzlich ſie der des meiſteres ſtat heldet.

Der bruder der an des meiſteres ſtat iſt mac ſinen vanen vuren vnde teppich. vnt daz groze gezelt vnt die dinc der er bedarf. wend er die geſte an des meiſters ſtat entpfahen ſol den man ere ſol bieten. Des meiſteres ſchilt vnde wapenrok ſol er nicht vuren. Er ſol ouch ſine ſtat an der tauelen nicht halden. noch in der kirchen. Wirt er ſich ſo endarf er nicht mit den ſiechen bruderen ligen in der firmarie. daz er mit ſiner vnmuze der anderen gemach icht betrube.

XXX. Waz zv des trappirers amte gehoret.

Zv des trappirers ambete gehoret die trapperie. wapenroke. ſpaldenire. knilinge. vanen. wapenhouben. wapenhenſchen. gurtele vnde andere cleidere die ſol der trappierer den bruderen geben daz gehoret zv ſinem amte. Die alden cleidere die er nach deme wintere von den bruderen vf genimet. die ſol er zv den anderen wintere behalden. zv teilene gliche vnder den

commenduren vnt dem marſchalke. daz ſi die vurbaz geben den die in caritate dienent. Ez mac ouch der trappir etteliche cleidere durftigen geben durch got. vnde armen knechten. Beide ſol er ouch tun in der maze.

XXXI. Waz cleidere muzlich ſin zv habene eime ieglichen brudere.

Ain ieglich bruder ſol haben zwei hemede zwei nidercleit zwei par hoſen einen roc. ein iuppel. ein cappen. einen mantel oder zwene. einen betteſac do er vffe ſlafe. einen carpitel. ein lilachen. ein kvſſen vnde einen kvlter. vnde ſo man die cleidere zv waſchene bringet in die trapperie. ſo ſol der bruder der da inne wonet nemen war. ob man icht darzv zu bezzerne vinde. vnt ſol daz heizen wider nehen. vnt ſo not iſt zv gebene nuwe cleidere. ſo ſol man daz zeichen daz an den alden was machen an die nuwen. vnde die maze der cleidere ſol ſin nach den liben.

XXXII. Diz iſt von deme amte des cleinen commendures.

Der cleine commendur ſol allen den amthuſeren des ſie beburfen gewinnen. vnt ouch knechte nach der brudere rate die in den amthuſen ſint. vnt als er ſihet daz ez vuget. vnt ſol den lonen. ob ſie umme ſolt oder in karitate dienent. Die garten ouch die vnder ime ſint die ſol er zv ſehen vnt ſie berichten. kemmelin vnde wegene. ſlauen. zimmerlute. ſteinmetzen vnt andere werclute die ſol er zv werke ſchicken vnt ſol die beſehen an ir notdurft. Er ſol ouch daz getreide entladen vnt behalden daz in den ſchiffen kvmet. vnt ſol wizzen wie vil des ſie vnt ſol die tuch die da inne kvment ſenden in die trapperie.

XXXIII. Von des triſoreres ambete.

Golt vnt ſilber ſol entpfahen der triſorere mit der gewizzene des meiſters vnt des grozen commendures. Der cleine commendur ſol alle vritage capitel halden. oder an eime ande-

ren tage. mit den knechten die vnder ime ſint. oder ettewer an ſiner ſtat.

XXXIV. Wie man der brudere knechte ſol zvchten.

Swelch bruder von ſime knechte geclaget ſol ime zv hant habe nemen der der meiſter vber die knechte iſt. durch daz ſich die anderen vurchten. vnt daz doch daz nicht geſchehe von zornigem mute.

XXXV. Wie die brudere mit den tuchen die in werden geſant ſulen werden.

Wirt geſant einem brudere tuch des gnuc iſt zv eime cleide, daz mac er nemen vnt ſol doch des nicht behalden an des trapirers vrloub. Iſt aber daz tuch gut vnt genuget zv zwen mentelen. So gezimet daz baz. daz er mit des trapires vrloube daz teile mit eime anderen brudere. danne daz er eine vberic habe. vnde eime anderen gebreche.

XXXVI. Von deme ambete der ſchiltknechte meiſters waz er muge tun vnde lazen.

Der ſchiltknechte meiſter mac von deme carnane geben eime brudere einen ſatel. oder einen panel. oder einen zoum. die alt ſint vnde verworfen. Er ſol ouch knechte entphahen. vnde geben den bruderen. vnt ſol achten daz den gelonet werde die vmme ſolt oder in karitate dienent. Vber daz ſol er ſtrigele. ſtemmen vnde burſten geben den bruderen. vnt vuter den beſtien nach der gewonheit mit gehufter maze vnde gedrucket. vnt ſol nieman ane vrloub des oberſten daz vuter meren. Alle vritage ſol er mit den knechten capitel halden. oder er mac ez vriſten an einen anderen tac. ſo in vnmuze entlezet.

XXXVII. Von deme amte des bruders von dem ſatelhuſe.

Der bruder von deme ſatelhuſe ſol den bruderen geben riemen zv ſtegereifen. zvgele. halfteren. darmgurtelen. riemen

zv den wapenen. ſporleder. vnde ſol in heizen wider machen ſwaz in zvbrichet an den dingen die zv ſime amte gehorent.

XXXVIII. Von dem amte des bruders von der cleinen ſmitten.

Der bruder von der cleinen ſmitten ſol den bruderen wider machen ir zoume oder ſtegereife. oder ſporne. vnde die verzinen anderweide. Er ſol ouch rinken geben zv den hoſen zv darmgurtelen. vnde zv vbergurten. vnt zv troſſe riemen. vnde ſol die deme brudere von deme ſatelhuſe antworten.

XXXIX. Von der zale der beſtien nach des meiſteres willen.

Swanne deme meiſtere daz wol geuellet. daz die rittere brudere vier beſtien haben. So ſulen die anderen brudere die der wapene pflegent zwo beſtien haben von den ſelben genaden. So die conuentes brudere zwo beſtien hant. ſo ſulen die bruder von den grozen amten. die der capitel ſetzet dri haben. Swanne die conuentes brudere dri hant. ſo ſulen ſie viere han. ob ez ſich mac gevugen.

XL. Wie der marſchalk an ſiner ſtat mac lazen einen ritterbruder.

Der marſchale mac ſetzen einen ritterbruder der an ſiner ſtat ſi da er ſelbe nicht eniſt kegenwartik. der enhat nicht gewalt den bruderen icht zv gebene. oder zv erloubene zv wechſelen.

XLI. Wie der marſchalc ſetzen ſule den torcopelier.

Der marſchalc ſol mit der gewizzene des meiſteres einen turcopelier ſetzen. ſo des not iſt. vnder deme ſulen alle die turcopel ſin. vnt ouch die brudere die nicht rittere ſint. die ſulen riten vnder ſime vanen vor oder nach. da in wirt beſcheiden.

XLII. Wie uil beſtien haben ſule der commendur vnt der marſchalc vnt die anderen amtlute.

Der groze commendur vnt der marſchalc vnt die amtlute. die ſulen nicht mer han. danne vier beſtien. Doch mugen der commendur vnt der marſchalc vnt der turcopelier einen turkeman han an der ſtat eines mules.

XLIII. Wie ſich die brudere nach den geboten ſulen halden.

Swanne die brudere von deme conuente riten ſulen. So ſol nieman ſine beſtien heizen ſatelen. noch troſſen. e danne ez wirt geheizen. vnt ſo ſie geſatelet ſint. ſo mac man profenel vnt andere die dine troſſen. die man pfliget zv bindene mit den cleinen riemen. Daz aber zv den grozen riemen gehoret. des ſol man nicht troſſen. e danne ez wirt geheizen. vnt ſo die beſtien gar getroſſet ſint. ſo ſulen die brudere nich vf ſitzen. e danne man daz heizit. Hie nach ſo daz geheizen iſt. vnt ſie in den herbergen ſint vf geſezzen. ſo ſulen ſie des nemen war daz man do von verſumengu oder von vergezzenheit icht verliſe. Zvhant ſo ſol der bruder vor ritende vnt die knechte an im volgende die ſtat nemen in der rotte vnt do ſol er die knechte heizen vor ſich varen. vnt ſol nach den riten in der rotte. daz er ſin harnach beſte baz beſehe. vnt ſine ſtat die er in der rotte hat genumen muge gehalden. Einer ſol deme anderen volgen gemecliche. zv fere gahen ſol man da miden. Wanne ein bruder zv den herbergen veret vnt ſihet in der rotte eine ledige ſtat. die ime vnt ſinen beſtien genuget die mac er vahen. Ez mac ouch ein bruder deme anderen eine ſtat in der rotte nemen. ſo ſie darnach ſint in der herberge vnt deme alſo wirt ein ſtat gegeben. der mac ſie vurbaz nicht gegeben einem anderen.

XLIV. Wie ſich die brudere ſulen halden da ſie in der ſchare riten.

Iſt daz zwene brudere oder mer icht han zv ſprechene mit einander ſo ſie ſint in der ſchare. oder in der rotte. die

komen zv einander vnt ſprechen kurzeliche. vnde ilen wider zv ir ſteten ane langes ſumen.

XLV. Wie nieman in der ſchar ſine pfert ſule trenken.

Nieman ſol trenken ſine pfert. da man vber ein wazzer. ritet. ez enſi danne daz der trenke. der den vanen vuret. oder daz daz wazzer ſo breit ſie daz man vzewendic der rote ane der anderen irreſal muge getrenken.

XLVI. Wie ſich die brudere ſulen halden ob ſich erhebet ein ſchal oder gerufe.

Iſt daz ein gerufede vnt ein ſchal ſich erhebet. die brudere die da kegenwartik ſint. die enthalden ſich mit ir were ſo ſie beſte mugen. biz daz in kome helfe. die anderſwa ſin die ilen zv deme vanen. vnt horen waz man ſie heize.

XLVII. Wie die brudere ſo man angeſt hat des gebotes ſulen warten.

An den ſteten da man angeſt hat. da ſulen die brudere ane vrloub iren beſtien die zoume nicht abe nemen. noch geben vuter. vnde ſo der vane geſetzit iſt. vmme den ſulen ſie herberge nemen zv ringe. vzewendic der capellen ſnure. alſe ſie koment ordenliche. vnt ob man zv ringe oder anders liget. des ſal man doch nemen war. daz man die hutten alſo ſlahe daz die beſtien innewendic ſin. daz ſie deſte baz bewaret ſin vnt daz harnaſch behutet.

XLVIII. Wie die brudere ir herberge ſulen vahen.

Dikein bruder ſol ime ſelben noch ſiner geſelleſchaft herberge vahen. e danne der marſchalc gehereberget wirt. Hie vz iſt genumen der meiſter vnde die capelle.

XLIX. Wie die brudere ir ſtete vor der capellen ſulen vahen.

Ein ieglich bruder ſol ſine ſtat vahen. da er gotes dineſt muge gehoren. vnt ob dikein bruder nachtes oder tages gotes

dieneſt verſlefet den ſol der der da neheſte bi im ſtet vf wecken. Die ſelben ouch die da zv gotes dienſte ſlafent. die ſulen die. di in die neheſten ſin wecken. Die ſelbe iſt ouch zv haldene in den huſeren. Nach deme ſo geherberget iſt. ſo ſulen die brudere ane vrloub ir beſtien nach holtze oder nach graſe. oder nach anderen dingen nicht ſenden. So ſi aber vrloub haben zv ſendene. ſo ſol man die ſetele decken. daz ſie von deme daz man vuret icht geergert mugen werden. vnt ſo der bruder zwene knechte hat. ſendet er den einen knecht vz. den anderen ſol er durch mangerhande geſcheffede vnt geſchicht. da zv huſe behalden.

L. Wanne der marſchalc die brudere ane vrloub des meiſteres nicht ſule ſenden.

Der marſchalc enſol ane des meiſteres vrloub die brudere gewapent. noch ane wapene von deme here nicht ſenden. noch varen lazen. ſo verre daz ez deme glich ſie. daz ſie ſchadehaft mugen werden. oder dem here von in icht kome betrubniſſe. Die brudere ſulen ouch von den herbergen oder von deme huſe nicht ſo verre ane vrloub varen. daz ſie daz gerufede ob ez wirt in deme here. oder di glocken nicht mugen gehoren. vnt ob man ir lichte bedorfte. daz man ir nicht gehaben mochte. Sie ſulen ouch nicht zv velde in der lute herberge oder wonunge varen ſie zv beſehene. ez enſie zv den die bi deme huſe ligen vnt gehoren zv der ſchar oder deme geſinde des huſes. Desſelben ſol man doch maze haben. daz man ſie nicht zv viel gemuhe. Mit vrloube ſol man varen zv den die vremede oder verre ſint.

LI. Von deme amte des ruferes.

Der rufere ſol bie deme marſchalke ſin geherberget. vnt ſwaz der rufere rufet daz ſol man vor gebot entphahen.

LII. Von deme amte des commendures von der ſpiſe.

Der ſpiſe commendur ſol deme meiſtere vnt allen den bruderen von glicher ſpiſe vnt trinkene gliche teilen. ane die

ſiechen brudere der man da baz vnt vlizecliche pflegen ſol. nach den ſtaten des huſes. Des ſol man ouch vlizen ſich vnder den brudern daz man gliche gut vnt vil dem einen als deme anderen gebe. als ob ſie in deme conuent zvſamne ezen. Von ieglicher herberge ſol ein bruder den andern in ſpiſe entpfahen. vnt lazen ſich alle genugen ſwaz man in von gotes genade gebe.

LIII. Daz man deme meiſtere an ſiner koſt baz ſule zv ſehen dan eim andern.

Deme meiſtere ſol man ſine koſt darnach er des bedarf von rechte meren. wande von geſten vnt von armen luten ſich ofte meret ſin geſinde. Alſame ſol man ouch vnderwilen deme grozen commendur vnt deme marſchalke tun. Iſt daz zv ſogetaner zit zv der brudere herberge geſte komen. daz das vnerſame were. ob man die vngeladet lieze. die mugen ſie laden zv ezzene. vnt ſulen daz konden dem commendur von der ſpiſe der daz achten ſol. daz der deſte baz vnt vollechlicher gepflogen werde.

LIV. Wie die geſunden brudere gemeinſamen mugen den ſichen bruderen.

Die geſunden brudere mugen ezzen in deme here vnt trinken. daz von den ſiechen blibet. Vber daz mugen ſie ezzen obez vnt erut von deme velde leſende vnt nutzen. Gewinnen ouch die brudere icht von ſpiſe oder wirt in zv briſante gegeben daz ſulen ſie deme commendure von der ſpiſe ſenden. vnt ſendet er in daz wider als ez wol gevuget. ſo mugen ſie wol nutzen daz. vnt anderen bruderen mite teilen ob ſie wollent.

LV. Von der maze des trinkenes.

Die maze des trinkenes ſol gliche groz ſin. Vier quart ſol man alle tage geben zwen bruderen ez enſi danne daz der oberſte mit rate der beſcheidenen brudere durch notdurft willen daz anders wandele. Zwene turkopelen ſol man geben dri quarte vnt ieglichem knechte eine quarte.

LVI. Von der vndertenekeit des ſpiſe commendures.

Der ſpiſe commendur gehoret zv des grozen commendures ambete vnt ſol an in warten. ane der dinge di zv den wapenen gehorent. Der commendur von der ſpiſe ſol den brudern nicht ſenden koſt als zv einer gabe. Wirt aber ime priſant gegeben. den mac er vurbaz teilen als ein ander bruder.

LVII. Diz iſt von den gewapenten brudern.

So die brudere riten ſulen. ſo iſt in nicht mugelich zv wapene ſich noch vfſitzene e danne ez wirt geheizen. So ſi ouch gewapnet ſint. ſo ſulen ſie nicht entwapenen ſich. e danne ez wirt erloubet. So die brudere riten in der ſchar ſo ſulen die knechte vor in oder neben in mit ir roſſen riten. ſo aber die brudere vf ir ros geſitzent. ſo enſulen ſie durch dikeinen ſchal ir ros ane vrloub vmme keren.

LVIII. Von dem ſprengene des marſchalkes vnt vanen bi deme die knechte riten.

Swanne der marſchalc oder der der vanen vuret ſprengen ſol an die viende. ſo ſol ein ſariant bruder einen vanen vuren vnder deme ſich die knechte ſamnen ſulen. vnde beiten biz daz got ir herren wider geſendet. Dikein bruder ſol ane vrloub ſprengen. e dann der geſprenget hat. der den vanen vuret. Swenne ouch der hat geſprenget ſo mac ein ieglicher tun daz ſin herze got gewiſet. vnde doch alſo daz er ſo in des dunket zit wider zv deme vanen kere. Die brudere den der vane beuolen iſt. di tun di deme ſwaz ſi mugen. ſo daz ſie ſich doch da von icht verren.

LIX. Von deme amte des marſchalkes vnde der brudere.

Der marſchalc vnde die brudere die der amte pflegent. die vlizen ſich des. daz ſi von ir amten ſwaz man den brude-

ren geben ſol. ſo gliche ieglichem teilen. daz man die gemeinde halde. vnt ſonderlichkeit vermide. Des huten ouch die brudere ſich. daz ſie mit vlize vnt mit liſten an deme marſchalke icht ſonderlichen daz erwerben. daz man nicht mac getun der gemeinde.

LX. Von dem amte des priſteres vnt des capellires.

Da man vze liget. da ſol der capellere die gezit zv rechter zit heizen luten. None vnt veſper ſol der priſter nicht an heben e danne der marſchalc heizet oder kvndet daz die bruder kvmen ſin. vnt an der gezit ſol der priſter an heben nach der gewonheit.

LXI. Wie die brudere vber mer an vrloub nicht ſulen varen.

Die brudere die da varen vber mere von deme heiligen lande. die ſulen ſetele. zoume. halfteren. darm gurtele wapen. vnt ſuſgetane dinc ane des meiſters vrloub mit in nicht vuren. wande daz billich iſt daz man ſuſgetane dinc dar von anderen landen vure.

LXII. Von deme brudere der zv buze ſitzet.

Swanne die brudere nicht mit einander ezzen in deme conuente. ſwelch bruder da zv buze ſitzen ſol. der ezze in deme gezelde des meiſters oder des der zv der zit an ſiner ſtat iſt. oder in des marſchalkes hutten. vnt halde da die gewonliche buze. als ob er ſeze in deme conuente. vnt ſo der bruder entpfangen die buze. ſo ſol vf antworten deme marſchalke beſtien vnde wapen. ſo daz er keinen gewalt darane habe. e danne er ſine buze leiſte. Ez enſie dane ſo vil daz im der marſchalk des vrloub gebe. daz er die beſtien beware. vnt ir hute vnt ir doch dikeinez nicht rite.

Hie hebent ſich an die venien.

Alle tage ſo man nicht enhat vnn leccien noch octauen. ſo ſol man venien. Dar vz iſt genummen daz man von oſteren biz vzgende der octauen der heiligen drivaldikeit. vnde criſtes abende von mettene biz nach der octauen des oberſten tages nicht envenie ane etteliche ſunderliche venie als hie nach vnder ſcheiden iſt. Zv allen malen ſo man in die kirchen get. iſt daz man die zit ſinget oder ſprichet. ſo ſol man eines venien. vnde als man druz get eines. Als man die vumfzen ſalmen anhebet vor mettene eines. vnde darnach als der priſter ſprichet Pater noster. vor der mettene vnde vor den geziten. ſo ſol man ſin an der venien. vntz er ſprichet. Domine labia mea oder Deus in adjutorium meum intende. Darnach zv Gloria patri. vnde zv deme inuitatorio von vnſerre vrowen. als dicke man ſprichet. Aue maria. vnt zv laudes nach Deus in adiutorium zv deme Gloria patri. vnt die collecten von vnſer vrouwen ſol man gar venien. Zv der mettene von deme tage zv gloria patri nach Deus in adjutorium vnde zv laudes zv deme Gloria patri. vnde die erſten collecten gar ob man ſprichet Kyrieleyſon. Iſt aber daz man ez nicht enſprichet. noch zv den anderen ziten des tages vor den collecten. ſo enveniet man nicht zv der collecten. Zv prime. Tercie. Sexte. vnde zv der none vnſer vrouwen. ſo ſol man venien zv Gloria patri nach Deus in adiutorium vnde zv deme verſe. Maria mater gracie mater mie vnde die collecten gar. Vnde zv prime des tages zv Gloria patri nach Deus in adiutorium vnt nach Kyrieleyſon biz man geſprichet pater noster. Credo confiteor vnt die collecten gar. vnde nach prime biz man geſprochen hat. Benedicite. Zv tercie. ſexte. vnde none zv Gloria patri nach Deus in adiutorium vnde daz Pater noster vnt die collecten gar ſol man venien. vnt alle wege ſo die gezit vze ſint. ſo ſol man eine venie ſuchen. biz ein Pater noster. vnt ein aue Maria iſt geſprochen. Vnt ſo man Placebo ane hebet eine venie. vnt nach Magnificat

biz man daz pater noſter vnt den ſalmen. vnde die collecten geſprochen hat. ſol man ſin an der venien. Zv vigilie ſo man ſie an hebet. vnde zv deme Miserere. vnt zv deme pater noster vnt zv deme ſalmen. vnt zv der collecten. Zv der veſper von vnſerre vrouwen zv Gloria patri nach Deus in adiutorium vnt zv deme ymno. Aue maris stella vnt die erſte collecte gar. Zv der tages veſpere zv gloria patri nach Deus in adiutorium vnt zv deme pater noster nach kyrieleyſon. vnt die collecten ſol man ſin an der venie. Zv complete zv dem pater noster vnt confiteor ſol man ſin an der venie biz man geſprichet. Conuerte nos Deus salutaris noster vnt darnach zv deme gloria patri vnt nach kyrieleyſon biz daz Pater noster Credo vnt die collecte geſprochen iſt. ſo ſol man ſin an der venien. Zv vnſer vrouwen complete zv gloria patri nach Deus in adiutorium vnt die collecten. vnt nach der antiphonen die man ſinget zv der collecten gar. vnt zv deme ſegen ſol man ſin an der venien gar. Zv der meſſe ſo der priſter ſprichet Confiteor. ſol man venien. ez ſi danne daz man die meſſe zvhant an hebe. So man ſie an hebet ſo ſol man venien vnde die collecte gar nach Dominus vobiscum. Vber daz als dicke man vnſer vrouwen nennet in den collecten ſo ſol man venien. Vnt von orate biz man ſprichet per omnia secula seculorum ſo ſol man vſſten. vnt als man ſinget Gracias agamus. ſo ſol man venien. vnt ſo man sanctus geſinget. biz man die communnien anhebet. ſol man an der venien ſin. Aue ſo man vnſeren herren vf hebet zv ſeheue. vnde dar nach zv den collecten nach Deus vobiscum. vnt zv des priſteres ſegene. In der vaſten zv den ſiben ſalmen ſo man die an hebet. vnt zv allen iren gloria patri ſol man venien. vnt die wile man die letanien vnt die collecten ſprichet. ſol man an der venie ligende ſin. Zv der antiphonen Media uita ſo man ſinget Sanctus driſtunt. vnde zv deme verſe. O crux aue ſo nicht nvn leccien ſin. ſol man venien. vnt zv flectamus genua. vnt zv adiuua nos deus. vnde zv humiliate capita vestra deo. in der meſſe ſol man venien. vnt zv der

quater tempora in der vaſten zv allen flectamus genua vnt nicht zv allen den collecten ſvnder zv der leſten nach Dominus vobiscum. vnde vzer halben der vaſten zv den quater temporen ſol man nicht flectamus genua ſprechen. noch venien zv den collecten. danne zv der leſten. nach Dominus vobiscum. Iſt daz man vvn leccien hat in der vaſten. ſo ſol man zv der meſſe von der vaſten. zv Hectamus venien. vnde nicht zv der collecten. vnt zv adiuua nos. vnde zv humiliate capita ſol man venien. An deme palmetage zv der anthiphonen aue rex ſol man venien. An deme grunendonerſtage ſe enveniet man nicht. danne nach der vinſteren mettene zv deme ſalme. Miserere mei deus. vnde zv der collecten Respice. An deme karvritage ſo man die gezit anhebet. ſo ſol man venien. vnde zv dem pater noster vnt zv deme ſalme Miserere vnt zv der collecte ſol man ſin an der venien. Zv deme ambete ſo dicke man ſprichet Flectamus genua. ſol man an der venie ſin biz man ſprichet leuate. vnt alſ dicke man ſinget Sanctus ſo ſol der conuent venien. vnt nicht zv adiuua nos. ſonder die. di ez ſingen. vnt ſo man ſinget Ecce lignum vnt daz cruce entecket ſo ſol man venien. vnde ſo man ez kvſſen wil ſo ſol man vor tun eine lange venie. vnt ez darnach kniende kvſſen. vnt ſo man ez vf hebet ſingende Super omnia ligna ſo ſol man venien. vnt die wile der priſter vnſeren herren entpfehet ſo ſol man an der venien ſin. biz man die veſpere anhebit. mit der antiphonen Calicem. vnde darnach zv deme ſalmen Miserere vnde zv der collecten Respice quesumus. An deme oſterabende die metten prime. Tercie. Sexte. None. ſol man halden alſ an deme carvritage mit den venien. Darvber alſ dicke man ſinget. Salue sancta parens. ſo ſol man venien vnde an der venien bliben. biz geſungen iſt. Salue sancta parens. Vnt ſwanne man ſinget Salue regina ſo ſol man venien. vnde an der venie bliben. biz geſungen ſi misericordie. vnde in deme Credo zv der meſſe ſo man ſinget ex maria virgine ſo ſol venien vnde bliben an der venie biz geſungen ſie crucifixus. Vnde in der pfingeſtwochen zv der tercie zv deme

ymnus veni creator spiritus. ſo ſol man venien. vnde an der venien bliben den vers al uz vnde zv deme alleluya veni sancte spiritus. als dicke man ez ſinget in deme iare. vnde bliben an der venien biz geſungen iſt fidelium. An deme criſtes abende zv der prime ſo man den calendenar liſet Ihesus Christus in bethleem iude nascitur. ſo ſol man an der venie alſo lange ſin biz der priſter klopphet. Vber daz von der octauen der heiligen driualdekeit biz zv deme aduente an deme ſunabende ſo man vnſer vrouwen ſinget. ſo enſol man des vritages zv veſpere nicht venien. noch des morgens zv den geziten. Vnde ſo man nvn leccien hat. ſo enſol man vor zv none nicht venien des heiligen abendes noch in den octauen. Vnde von deme daz man hebet O sapiencia. ſo enſol man zv beiden veſperen nicht venien biz zv winachten. Vnde in der vaſten ſo man des anderen tages nvn leccien hat. ſo enveniet man nicht zv none. ſonder zv der meſſe die man dar noch ſinget von der vaſten. Des tages ſo man veniet. vnde die brudere von der tauelen gen. ſo ſie kvmen in die kirchen. oder an die ſtat die darzv beſcheiden iſt. ſo ſol man venien eines. vnde nach deme ſalmen zv deme kyrieleyſon ſol man ouch venien. vnde an der venien ſin biz man ſprichet benedicite. ſo ſol man vfſten.

Hie enden ſich die venien.

Benedictio ensis ad faciendum militem.

Benedic domine sancte pater per inuocacionem tui nominis et per aduentum filii tui domini nostri ihesu christi atque per donum sancti spiritus hunc ensem. quo hic famulus tuus die hodierna precingi desiderat. quatinus eo munitus nullis bellorum turbetur incursibus, sed felici victoria per omnia potitus illesus tuo presidio conseruetur. Per eundem dominum nostrum Jesum Christum filium tuum. Qui tecum viuit et regnat in vnitate eiusdem spiritus sancti deus Per omnia secula seculorum.

Benedictio ad militem.

Exaudi quesumus domine preces nostras. ut hunc famulum tuum qui hodierna die ense militari te annuente pre-

cingitur. benedicere dignare'. quatinus contra paganorum omnium malignancium sciuiam defensor sit et protector ecclesiarum. et viduarum. orphanorum et omnium tibi seruiencium. cunctisque sacre fidei repugnantibus sit te operante terror et formido.

P. Deinde dicatur p's.

Eructauit cor meum verbum tuum.

Cum tribus versibus sequentibus deinde Kyricleyson.

Gloria patri Kyrieleyson Christe eleyson. Pater noster et ne nos. Saluum fac seruum tuum domine Deus meus sperantem in te. Nichil proficiat inimicus in eo. et filius iniquitatis non nocebit eium. Mitte ei auxilium de sancto et de syon tu. e. Esto ei domine turris fortis a facie inimici. Domine exaudi oracionem meam. et clamorem. Dominus vobiscum oremus.

Oracio.

Omni potens sempiterne Deus qui famulum tuum gladio militari circumcingi tribuisti. fac eium quesumus contra omnia ita celestibus armari presidiis. ut uisibilium nequicias hostium potenter expugnans. de potestatibus eciam aeris mereatur feliciter te auxiliante triumphare. p. dom.

Deinde aspergatur aqua benedicta et submergatur.

Benedictio domini patris et filii et spiritus sancti descendat et maneat super te. amen.

Ordo benedictionis ad uestiendum fratrem.

Benedictio super uestimenta.

Adiutorium nostrum in nomine domini.

Oracio.

Domine ihesu christe qui nostre mortalitatis regimen induere dignatus es. obsecramus inmense largitatis tue habundanciam. ut hoc genus uestimentorum quod sancti patres ad innocencie et sanctitatis indicium fieri sanxerunt. ita benedicere digneris. ut qui hoc usus fuit te induere mereatur p.

Super ipsum qui vestiendus est. Oracio.

Da quesumus omnipotens deus ut hic famulus tuus qui pro spe retribucionis eterne cuncta derelinquere. et famulatu perpetuo se tibi domino deo desiderat exhibere ple na fide

animoque perfecto. ut in proposito sancto permaneat. tu eum benedicere et in perpetuum conseruare digneris. tribue ei benignitatem. castitatem. obedienciam. caritatem et omnium bonorum operam perfeccionem. da ei quesumus pro operibus transitoriis gloriam. pro pudicicia sanctitatem ut ad gremium remuneracionis eterne ualeat peruenire. p.

Deinde cantatur.

Veni sancte spiritus.

Quo finito dicatur.

Kyrieleyson christe eleyson kyrieleyson. Pater noster. et ne nos. saluum s. f. t. Deus omnis spes in te. Nichil proficiat.. et filium mitte ei a(uxilium) de sancto et de syon. Esto ei domine t(urris) a facie inimici. Domine exaudi o(racionem) m(eam) Dominus vobiscum Oremus.

Oracio.

Domine sancte pater omnipotens sempiterne deus respicere dignare super hunc famulum tuum quem de mundi hujus naufragiis et periculis eruis. et ad tuam gloriam vocare dignaris. concede propicius. ut artam et angustam uiam. quam deuota mente exquirit. iugiter diligat teneat atque sectetur quotinus ad eternam quam in te perseuerantibus dignatus es promittere gloriam peruenire mereamur. P.

His dictis erigat se qui hucusque in genuflexione prostratus fuit. Sacerdos autem aqua benedicta ipsum et uestimenta aspergens tradat et vestimentum. ita dicens.

Induat te dominus nouum hominem qui secundum deum creatus est in iusticia et sanctitate ueritatis.

Deinde subiungatur v'.

Confirma hoc deus quod o. e. i. n.
Dominus vobiscum Oremus.

Oracio.

Famulum tuum quesumus domine custodia tue muniat pietatis ut religionis sancte propositum quod te inspirante suscepit. te reseruante inuiolatum semper ualeat custodire. P.

Finita oracione dicat.

Benediccio domini patris et filii et spiritus sancti descendat super te. amen.

Et notandum quodsi in hoc ordine benediccionis pro edificacione astancium solempnitatem facere placuerit. poterit dici.

Veni sancte spiritus.

Et Letanie thema quod subscriptum est. In qua cum fuerit dictum.

Peccatores te ro(gamus) au(di) nos.

Subiungatur hoc.

Vt famulum tuum regularibus disciplinis instruere digneris, te ro(gamus) a(udi) n(os) vt in sancto proposito perseueranciam ei donare digneris. t. r. a. n. Vt ipsum ad promissum glorie tue premium perducere dig. t. r. a. n. Vt congregacionem nostram in tuo sancto timore pariter et timore conseruare dig. te ro. a. n. Vt nos exaudire digneris t. r. a. n. pater noster.

Et versiculi qui secuntur.

Saluum fac seruum ect.

Et oracio prescripta.

Domine sancte pater omnipotens.

Et notandum similiter quod si aliquis magnus uel nobilis uestiendus est. dum vestitur poterit cantari R. m.

Regnum mundi.

post quod dicitur versic.

Confirma hoc deus.

Oracio.

Famulum tuum qs.

Finit liber ordinis fratrum de domo Theutonicorum.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

RETURN TO ➔ MAIN CIRCULATION

ALL BOOKS ARE SUBJECT TO RECALL
RENEW BOOKS BY CALLING 642-3405

DUE AS STAMPED BELOW

[redacted]

JAN 2 4 1995

U. C. BERKELEY

FORM NO. DD6

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
BERKELEY, CA 94720